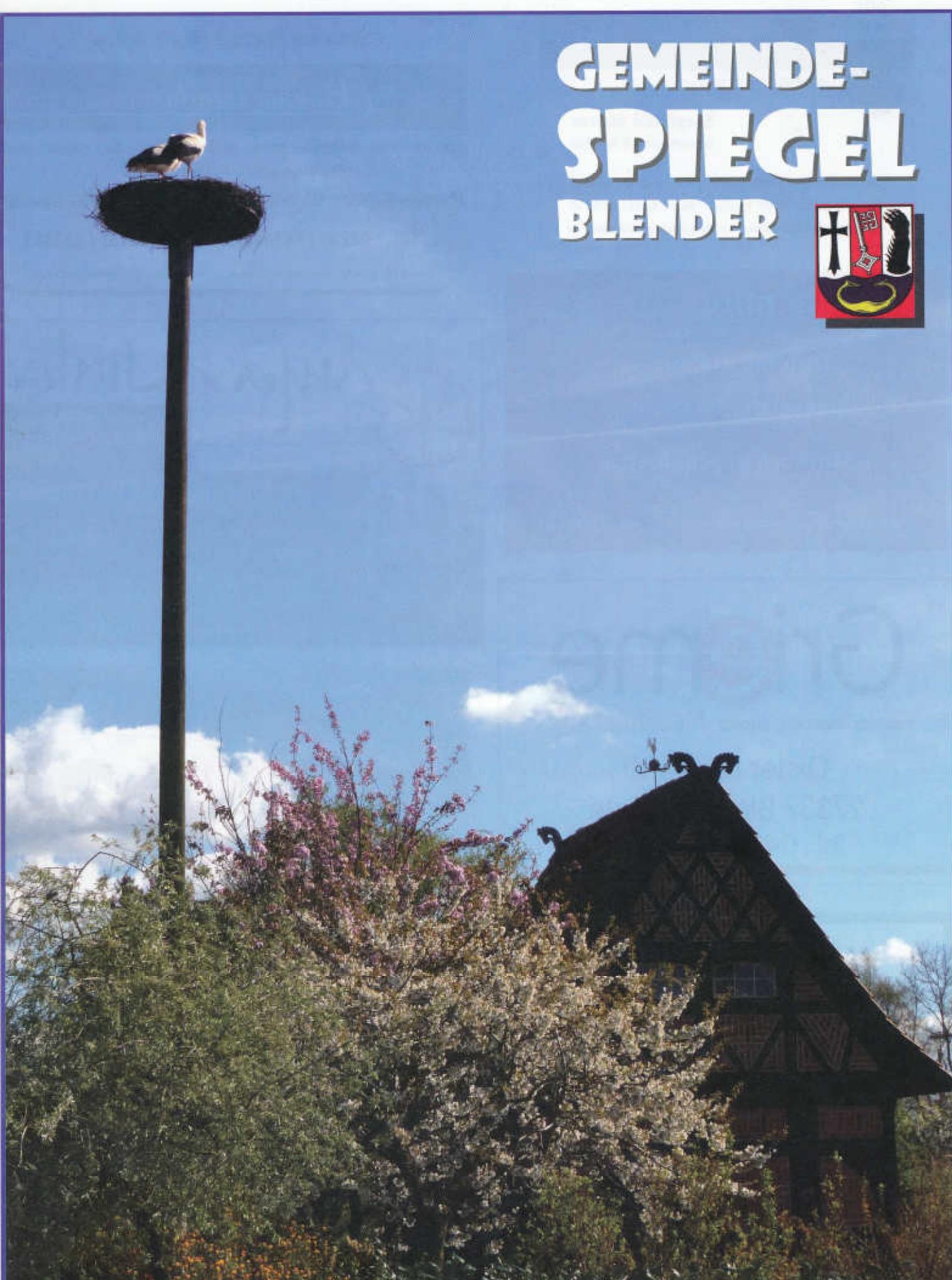


GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



16. Jahrgang • Ausgabe 59 • Mai 2014

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Steuerberater



SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Service und Beratung aus Meisterhand

 **Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: info@Birkner-Informationstechnik.de

Mamma mia! Meierkamp 1 • Blender
PIZZERIA Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Donnerstag ist Pizzatag

Mittwoch ist Schnitzeltag

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

 **Anja Winter**
Logopädie

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

www.therapiezentrumblender.de

Anja Winter & Gesa van Straten

Grieme
elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

Prüfungsort:
Vorden u. Syke



Harry Geils Über 30 Jahre
☎ 04255-894

Mobil: 0171-3120592

Klasse B, BE, B96, Nachschulung - ASF

Unterricht: Mo. 19.00 Uhr und nach
Bürozeiten: - ab - 18.30 Uhr Vereinbarung

www.fahrschule-harrygeils.de

Zimmerei
Sägewerk
Holzhemmeltung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser natürlich aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de
E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service
Tel.: 0 42 33 - 94 24 46
Mobil: 01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender

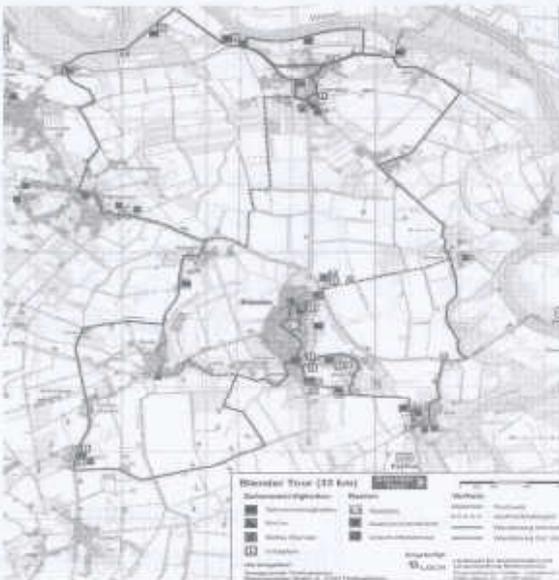


Volker Gefeke
vrgbuero@googlemail.com



Manfred Meier
meier-blender@t-online.de

Der ca. 33 km lange, ausgeschilderte Rundweg durch die Gemeinde Blender startet und endet an der Blender Mühle. Weiter in den Ort gelangt ihr direkt zur Blender Kirche und kommt dann zum Blender See. Dieser See ist ein Teil des alten Weserbettes und ist im Sommer eine beliebte Badestelle und einer schöner Rastplatz. Es folgt die Glockenkuhle mit einem historischen Grenzstein. Auf dem Gut der Familie Hesse in Varste mit seinem schön angelegten Garten befindet sich ebenfalls ein Grenzstein. Folgt weiterhin der Straße vorbei an Speichern und dem Varster See, bis ihr in Oiste die Kirche erreicht. Weiter auf der Straße „Weg zum Holderneß“ zur L 203 und überquert diese. Auf dieser Straße nach rechts und biegt vor dem Deich nach links in Richtung Amedorf ab. Es folgt Reer und rechter Hand die Straße „Osterfeldweg“. Diesen Weg nehmt ihr, bis zur Kreuzung „Zur Aue“/ „Winkel“. Haltet euch rechts und folgt der Straße bis ihr auf die „Intscheder Dorfstraße“ trefft. Rechts sieht man das Weserwehr mit dem 1958 gebauten Kraftwerk Langwedel der Statkraft. Von der Intscheder Kirche aus könnt ihr über den Nottorfer Weg mit Blick auf die Weser vorbei am historischen Siel Intschede und dann in Nottorf links abbiegen in den unbefestigten Lindweg vorbei an Gewächshäusern über den Morsumer Eschweg, der Straße „Im Hauen“ und der Alten Dorfstraße.



Von dort aus fahrt ihr auf dem Radweg entlang der L 203 weiter und biegt in einer scharfen Linkskurve links ab in die Hiddestorfer Dorfstraße. Folgt der Straße vorbei an den Fachwerkgebäuden des Hofes von Helmut Waltring bis ihr über Einste wieder nach Blender zurück kehrt. Überall werdet ihr mit konkreten Hinweisen versorgt und um das leibliche Wohl braucht man auch keine Angst haben ; zahlreiche Gastronomische Betriebe Sorgen dafür das man diese herrliche Strecke immer wieder befahren oder erwandern kann.

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
16. Jahrgang • Ausgabe 59
Mai 2014

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Auf den Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Freytmuth & Raupach GbR
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de

sowie
Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Juli 2014

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auf der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

Andacht

Paul Gerhard dichtet in seinem Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“:

Gib, daß der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe.

Und im Monatsspruch für Juni schreibt der Apostel Paulus an die Galater:

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer kommt! Und ich merke es ganz deutlich – bei mir selbst, aber auch an meinen Mitmenschen:

Der Sommer verändert auf ganz drastische Weise unser Lebensgefühl. Ich

habe den Eindruck, die Redeweise vom „Sonnentanken“ trifft es ganz gut: Als hätten wir den Tank voller Energie, so setzt die Sommerszeit uns in Bewegung.

Die Joggingschuhe werden häufiger angezogen, die Blender-Tour lädt ein zu einer kleinen oder großen Runde mit dem Rad, der Grill wartet darauf, dass er bei einem schönen Beisammensein mit Freunden zum Einsatz kommt.

Reisen, baden, wandern, Rad fahren, ernten, Eis essen – der Sommer ist die Zeit für Aktivität, für Bewegung.

Und für diejenigen, die im Sommer Ferien haben oder Urlaub nehmen können, steht zugleich eine Auszeit vom ständigen „Müssen“ an.

Wenn die Zeugnisse feststehen, wenn der Schreibtisch vorm Urlaub aufgeräumt ist, dann ist – wenigstens für eine Weile – Schluss mit dem Müssen. Für eine Weile nichts erledigen müssen.

Keine Hausaufgaben, keine Termine. Eine Auszeit von den Verpflichtungen, die sonst immer zu unserem Leben gehören.

Wo das zusammenkommt: Das Nicht-Müssen und die lebendige, energiegeladene Aktivität, da rede ich gern von Freiheit.

Freiheit ist für mich auf der einen Seite das gute Ge-

fühl, niemandem gegenüber verpflichtet zu sein. Und auf der anderen Seite ist Freiheit das schöne Gefühl, dass auch ohne Müssen ganz viel Können in uns steckt.

Dass wir die Kraft und die Energie haben, Dinge zu tun, die uns und anderen gut tun.

Von Jesus über Paulus zu Luther ist dies die Grunderkenntnis unseres Glaubens:

Christ-Sein und Frei-Sein ist im Grunde dasselbe.

Christsein heißt, nichts tun zu müssen, um bei Gott in gutem Ruf zu stehen.

Die Zeugnisse stehen fest! Und Christsein heißt zugleich, voller Energie Dinge zu tun, die gut tun.

Dinge tun zu können, die für mich und für andere gut sind – nicht weil wir müssen, sondern weil wir die Kraft und die Lust dazu haben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerszeit und viele Momente der Freiheit!

Ihr

Sebastian Sievers

Pastor Sebastian Sievers

Unsere Veranstaltungen

Juni

Sa. 7.6. 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender

Mi. 11.6. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender

Do. 12.6., 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

Sa. 14.6. Konfirmandentag im Gemeindehaus Blender

So. 15.6. 17.00 Uhr Orgelkonzert in Oiste"

Juli

Sa. 5.7. 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender

Do. 10.7. 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender

August

Sommerferien

Falls Sie für die nächsten Monate eine Taufe anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 411). Dann werden wir gemeinsam einen Termin finden.



Viele weitere Informationen finden Sie unter:
www.kirche-blender.de

Einen schönen Gottesdienst zum Weltgebetstag durften wir am 7.3. in der Intscheder Kirche feiern. „Wasserströme in der Wüste – Ägypten“, unter diesem Motto bereiteten Barbara Garlip, Finja und Tatjana Pohl, Waltraud Hogrefe, Christel Hartmann, Antje Haltermann, Gerda Clausen und Birgit Stöver den Abend vor.

Zusätzliche Hände bereiteten die Speisen für ein leckeres Büffet. Empfangen wurden wir mit Musik von der Gruppe Saitenklang. Sie brachte mit schwungvoller, landestypischer (Kirchen)musik die richtige Stimmung in den Gottesdienstraum. Frauen in traditioneller ägyptischer Kleidung begrüßten uns, Bilder von Menschen, Städten und typischen Landschaften dieses afrikanischen Staates wurden per Beamer auf eine Leinwand projiziert.

Nach dem Grußwort von Pastor Sievers übernahm die Vorbereitungsgruppe die Regie.

Von den „ägyptischen Frauen“ wurden wir in ihr Land entführt. Ägypten, ein Land im Umbruch. Seit dem „arabischen Frühling“ im Jahr 2011 hat sich die politische Lage mehrfach geändert, die Bitten und Visionen der Frauen jedoch bleiben bestehen:

Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen – wie Wasserströme in der Wüste. Die Forderungen der ägyptischen Revolution nach Brot, menschlicher Würde und sozialer Gerechtigkeit bleiben



auch über den Weltgebetstag hinaus bestehen.

Christliche Kirche in Ägypten? Ja, sie ist durchaus stark vertreten. Am Weltgebetstag jedoch freuen sich die Menschen am ökumenischen Miteinander. Stellvertretend für unterschiedliche Gesellschaftsgruppen traten im Gottesdienst vier „ägyptische“ Frauen vor uns und berichteten aus ihrem Leben. Da ist die Frau, die von den Schätzen der Hochkultur des Alten Ägyptens, den Pharaonen, dem Leben spendenden Nil, den Weltwundern der Antike (Leuchtturm v. Pharos, Pyramiden von Gizeh) berichtet.

Eine zweite schildert ihr Leben in einem kleinen Dorf im heutigen Ägypten, ein christliches Leben, die Kirche weit entfernt in der nächsten Stadt, ein Leben, das sich mit wenig Materiellem zufrieden geben muss, ein Leben in der Minderheit, umgeben von überwiegend muslimischer Bevölkerung.

Gemein ist allen die Arbeit auf den Feldern, die Sorge für die Familie. Nur wenige Dorfbewohner können lesen. Lebensader ist der Nil, der zweitlängste Fluss der Erde.

Er stillt den Durst, versorgt die Menschen mit Fisch, bewässert die Felder und verbindet Menschen und Kulturen.

Als dritte kommt eine Regierungsmitarbeiterin zu Wort. Sie gehört zur koptisch-orthodoxen Kirche, die bis in erste Jahrhundert zurück reicht. In Kairo gibt es 200 Kirchen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Ihre Arbeit im Landwirtschaftsministerium besteht hauptsächlich in der Planung von Projekten, die das verwüstete Land wieder fruchtbar machen sollen.

Zuletzt berichtet eine junge Frau muslimischen Glaubens, die in der Mittelschicht aufgewachsen ist: mit Computer, Skype, Facebook und Smartphone.



Bildung spielt eine große Rolle. Viele junge Menschen ihres Alters haben eine Sprachenschule besucht, sprechen Arabisch, Englisch und Französisch, manche zusätzlich auch fließend Deutsch. So bekommen wir einen Eindruck vom ländlichen und städtischen, vom christlichen und muslimischen Leben. Wasserströme in der Wüste – mit der Geschichte von der Samaritanerin, die von Jesus um Wasser gebeten wird, die ihm dies zunächst verweigert, mit ihm kontrovers diskutiert, dann, als sie erkennt, wen sie vor sich hat, das Wasser von ihm empfangen möchte, mit dieser biblischen Geschichte wurde der Kreis geschlossen.

Die Samaritanerin bringt das ganze Dorf in Bewegung, ein Jeder will vom Wasser des Lebens kosten. So wie das Dorf, bekamen auch wir nun vom Wasser des Lebens zu kosten, ausgeschenkt von den ägyptischen Frauen, danach Zeit zum Austausch der Gedanken. Köstlich, solch ein Schluck des Lebenswassers!

Und dann das köstliche Buffet – ein wunderbarer Ausklang des Abends in entspannter, zufriedener Atmosphäre. Danke all denjenigen, die so intensiv vorbereitet haben!

Charlotte Römhild

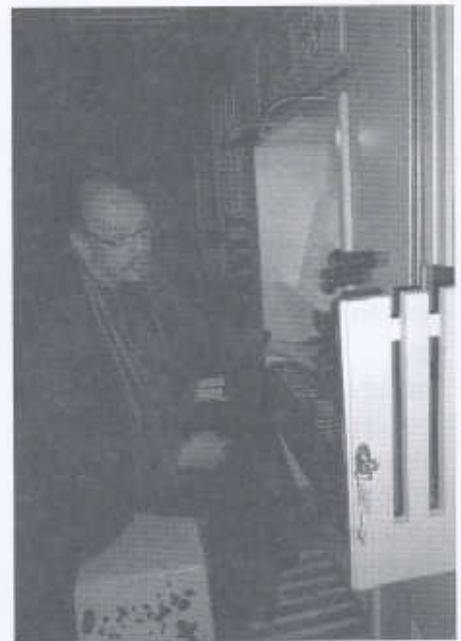
So haben Sie Orgel sicher noch nie gehört...

Etwas ungewöhnlich war das Orgelkonzert, das am Samstag in der Kirche zu Blender stattfand. Es hatten sich eine ansehnliche Anzahl an



Zuhörern in der Kirche eingefunden, um zu hören, was Henning Pertiet der Orgel an Tönen zu entlocken vermag. Er hatte bereits vor einigen Jahren an der Kirche in Blender mit ihrer Orgel Gefallen gefunden und kam nun im Rahmen der Konzertreihe der Orgelimprovisationen zurück an diesen Ort. „Ein festes Programm für den heutigen Konzert-Abend gibt es nicht“ erklärte der Künstler dem gespannten Publikum. Er bat die Anwesenden sich einfach auf die Klänge und Geräusche, die er und die Orgel machen würden einzulassen.

Die Hörer kamen in den Genuss von experimentellen Klängen, die sehr gut in die Oster- und Passionszeit passten. Der Zuhörer konnte sich gefangen nehmen lassen, sich berühren und fesseln lassen und wurde



mit einem intensiven und schönen Hörerlebnis wieder in seine Welt entlassen. Weitere Informationen unter: www.pertiet.de

Jugendarbeitskreis in der Region

Der Jugendarbeitskreis, kurz JAK, trifft sich in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat und besteht aus Jugendlichen der verschiedenen Gemeinden unserer Region. Durch den neuangeschafften Jugendbus des Kirchenkreises ist es für Viele einfacher geworden, die keine Transport-

möglichkeit haben, bei den Treffen dabei zu sein. Die Treffpunkte variieren, so dass jede Gemeinde ein bis zwei bis dreimal im Jahr aufgesucht wird. Der JAK plant verschiedene Aktionen in der Region, unterstützt zum Teil die Konfirmandenarbeit und dient auch als Treffpunkt zum

F r e u n d e t r e f f e n .
Wer mag, ist bei den Treffen des JAK immer herzlich willkommen!
Infos gibt es zum Beispiel unter [http://region-biortl.kreisjugenddienst.de!](http://region-biortl.kreisjugenddienst.de)

Neues Konzept für Konfirmandenunterricht

Elternabend für Anmeldungen

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Blender, Intschede und Oiste haben beschlossen, ein neues Konfirmandenunterrichtskonzept zur Erprobung einzuführen. Dieses neue Modell wird erstmalig beginnen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2016 konfirmiert werden sollen.

Die Konfirmandenzeit soll nicht mehr wie bisher in zwei Phasen unterteilt sein und wird insgesamt um gut ein halbes Jahr gekürzt. Das heißt für die neuen Konfirmanden: Unter-

richtsbeginn ist erst im Frühjahr 2015.

Das neue Modell sieht vor, dass in 15 Monaten jeweils an Samstagen Unterricht stattfindet, so dass die Konfirmationen dann wie gewohnt im Mai des Folgejahres gefeiert werden. Eine etwas längere Freizeit bildet einen Schwerpunkt des neuen Konzeptes.

Pastor Sievers sagt dazu: „Das neue Modell war schon in der Diskussion, bevor ich meine Stelle hier antrat. Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit den Konfis – und vor allem bin ich in

der glücklichen Lage, dass jugendliche Teamer die Konfirmandenzeit mit mir zusammen begleiten. Das ist auch für die Konfirmanden eine Gelegenheit, andere Jugendliche als „Vorbilder in der Kirche“ zu entdecken.“

Für eingehende Informationen zum neuen Konzept sind alle Eltern und Jugendlichen zu einem

Elternabend mit Anmeldung am 17. Juli 2014, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Blender eingeladen.

Erntebittgottesdienst am 15. Juni in Lunsen

Am 15. Juni (*Trinitatis*) feiern wir um 10.00 Uhr in Lunsen einen **Erntebittgottesdienst**. Dieser Gottesdienst soll das Gegenstück zum Erntedankgottesdienst sein: Wofür im Herbst danken, wollen wir im Frühjahr bitten.

Alle Sorgen, Bedenken und Wünsche sollen vor der Ernte Raum finden: Wie wird der Ertrag sein? Wird es reichen, um über die Runden zu kommen? Hoffentlich halten Wetter und Mähdrescher... Der Gottesdienst wird an diesem

Sonntag der Zentralgottesdienst für die Region sein. Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch!

Pastorin Anja Sievers

Gemeindefahrt nach Hildesheim - 26. August

Die diesjährige Gemeindefahrt wird uns nach Hildesheim führen. Dort werden wir die historischen Gebäude am Hildesheimer Marktplatz in einer Führung bewundern können. Anschließend lockt das UNESCO Welterbe der St. Michaelis-Kirche zu einer weiteren Führung. Die mittelalterliche Basilika ist ein beeindruckendes Bauwerk, das in seinem Innern viele weitere Kunstwerke zum Bestaunen beheimatet.

Im Anschluss an die Besichtigung der Kirche sind wir zu einem einfachen Mittagessen im Gemeindehaus der Michaelis-Gemeinde eingeplant. Von dort aus werden wir noch anderweitig die Gelegenheit haben, einen Kaffee zu trinken und machen uns nach einer Abschlussandacht wieder auf den Heimweg. Abfahrt ist am 26. August um 08:30 Uhr in Einste (Fa. Wrede), danach in Blender (Gemeindehaus), Intschede

(Kirche) und Oiste (Kirche). Wir rechnen mit einer Rückkehr um 18:30 Uhr.

Der Reisekostenbeitrag für Busfahrt, 2 Führungen, sowie einen Mittagsnack beträgt 25 Euro. Kaffee, Kuchen o.ä. müssen ggfs. selbst bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem unten stehenden Abschnitt im Gemeindebüro an!

1. Abschnitt ausschneiden & ausfüllen 2. Abschnitt und Geld in Briefumschlag 3. Briefumschlag im Büro abgeben

Hiermit melde ich mich zur Gemeindefahrt am Dienstag, 26. August 2014 an.

Abfahrt: 08:30 Uhr Fa. Wrede, Einste
dann: Gemeindehaus Blender
dann: Kirche Intschede
dann: Kirche Oiste

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr

Vorname: _____

Name: _____

Telefon: _____

Der Kostenbeitrag von 25 € liegt dieser Anmeldung bei.

Orgelkonzert in Oiste

Schon jetzt möchten wir auf ein sehr interessantes Orgelkonzert in der Oister Kirche hinweisen: Am 15.06. um 17.00 musiziert Herr D. Wimmer, Organist aus Bruchhausen-Vilsen, im Rahmen der Reihe „Orgelschätze der Region“.

Bisher fanden diese Konzerte ausschließlich im Raum Bruchhausen-

Vilsen statt – nun soll auch unsere Gemeinde in diesen Genuss kommen.

Vom Oister Dorfverein wird ab 11.00 Uhr der „Dorfspaziergang“ angeboten. Verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt stehen auf dem Programm, und Dorfschätze können besichtigt werden. Kunsthandwerk,

Kinderaktionen, Ponyreiten, offene Gärten, Oldtimer-Trecker sowie eine Kirchenführung um 16.00 Uhr sind nur einige der Stationen.

Möge die Sonne scheinen, und alle Gäste sich rundum wohlfühlen.

Charlotte Römhild

Goldene und Diamantene Konfirmation in Blender

Am **Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr** feiern wir in Blender die Goldene und Diamantene Konfirmation. Bisher wurden immer 3 Jahrgänge zusammen eingeladen. Da im letzten Jahr wegen der Vakanz keine Feier stattfand, laden wir nun jeweils vier Jahrgänge ein.

Während die hier konfirmierten - soweit uns die Adressen zugänglich sind - persönlich eingeladen werden, möchten wir mit dieser Meldung diejenigen ansprechen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, und zwar in den Jahren 1961-64 (Goldene Konfirmation) und in den

Jahren 1951-54 (Diamantene Konfirmation).

Sie sind herzlich eingeladen, ebenfalls mitzufeiern. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 411) an und geben Sie Datum und Ort Ihrer Konfirmation sowie den Konfirmationsanspruch an.

Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastorin Anja Sievers	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Sabine Behring	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns @evlka.de

Schulanfängergottesdienst

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder, die in Blender eingeschult werden herzlich eingeladen zum Schulanfängergottesdienst am 13. September um 9.00 Uhr in der Blender Kirche.

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38



*Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327*

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer * * * * *

wunschfrühstück

wiesenblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Hospiz zwischen Elbe und Weser in Bremervörde eingeweiht
Ende März hat Landesbischof Ralf Meister als Schirmherr des Hospizes in Bremervörde das Haus eingeweiht. Damit öffnet das erste stationäre Hospiz im Elbe-Weser-Raum seine Türen für schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase.



Unabhängig von ihrer religiösen Überzeugung oder Weltanschauung können zehn Gäste aus der gesamten Region aufgenommen werden. Die großzügigen Ein-Zimmer-Appartements sind mit einem geräumigen Bad sowie Terrasse oder Balkon ausgestattet. Für Angehörige

steht ein weiteres Appartement zur Verfügung. Das christliche Hospiz liegt in zentraler Lage direkt an einem Wäldchen und ist gut erreichbar mit Auto und Bahn. Beteiligt an diesem Projekt sind neben dem Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Bremervörde-Zeven und der Stadt Bremervörde auch die Lebenshilfe,

die Krebsfürsorge sowie die Stader katholische Heilig-Geist-Gemeinde als auch die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Ringstedt. Unter der Leitung von Sabine Eckstein werden Gäste ab Ostern 2014 hier ein letztes Zuhause finden, insgesamt rund 20 Mitarbeitende werden

sich um die Wünsche und Vorstellungen der Gäste kümmern, so dass ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt möglich wird. Pflege und medizinische Palliativversorgung helfen Schmerzen und andere belastende Begleitsymptome soweit wie möglich zu lindern. Falls seelsorgerliche Begleitung gewünscht wird, steht diese zur Verfügung. „Der Sterbeprozess braucht solidarische Hilfe“, so Bischof Meister während der Einweihung. Daher seien Frauen und Männer gefragt, die auch der Seele des Sterbenden beistünden. „Die Botschaft eines Hospizes lautet: Du fällst nicht ins Leere.“ Spenden für das Bremervörder Hospiz sind auf dem Konto der gemeinnützigen Betriebsgesellschaft Hospiz zwischen Elbe und Weser Nr. 751 690 11 bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde (Bankleitzahl 241 512 35) möglich. (IBAN DE54 2415 1235 0075 1690 11)

Weitere Informationen unter: www.hospiz-elbe-weser.de

Sonja Domröse, Pressesprecherin
Sprengel Stade



Die Zukunft im Blick - Konfirmandenfreizeit

Vom 27.02.2014 bis zum 02.03.2014 wurde im evangelischen Jugendhof Sachsenhain Verden von den Konfirmanden aus Blender und Intschede fleißig an ihrem Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Meine Zukunft“ gearbeitet. Um in der großen Gruppe von ca. 40 Jugendlichen besser arbeiten zu können, wurden die Konfir-

manden im Voraus in Kleingruppen eingeteilt. In diesen Kleingruppen wurden Aufgaben verteilt, z.B. „Die Welt 2050“ oder das „Paul und Pauline“ Planspiel: Jeder Konfirmand musste sich für ein virtuelles Leben entscheiden um in diesem „Leben“ durch gut überlegte Entscheidungen voranzukommen.

Nach jedem Arbeitstag gab es ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Wir haben eine tolle Zeit zusammen verbracht und hatten viel Spaß miteinander. Alle Teilnehmer hatten ein prima Wochenende.

Clemens Irps

Die Zukunft im Blick - Vorstellungsgottesdienst



Die zahlreichen Ergebnisse, die im Zuge der Freizeit zustande kamen, dienten am 16. März der Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden.

Vor vollen Kirchbänken in Blender präsentierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Vorstellungen von der Zukunft.

Hoffnungen, Sorgen und Ängste der Jugendlichen kamen in kleinen Anspielen und Beiträgen zur Sprache. Eindrucksvoll waren auch die Gebete und der Psalm, die allesamt von den Konfis geschrieben und gebetet wurden.

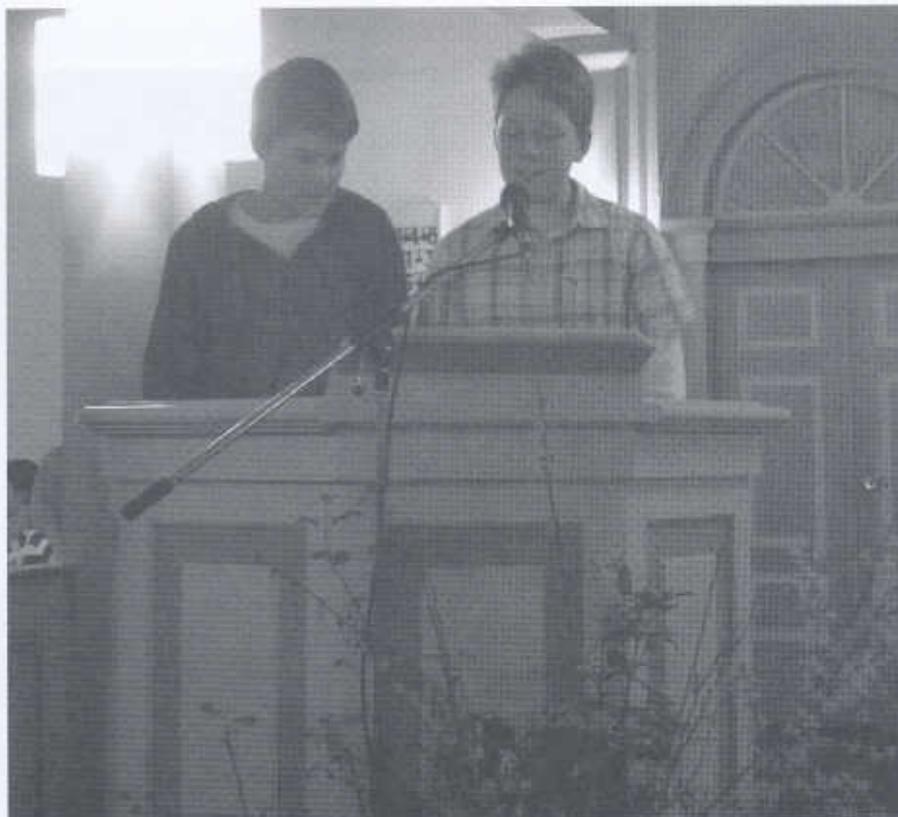
Die Lieder der Gemeinde wurden wie gewohnt routiniert von der Band „Convoice“ unterstützt.

Für den neuen Pastor war es der erste Vorstellungsgottesdienst und die erste Konfirmandenfreizeit als hauptverantwortlicher Pastor.

Nur gut, dass es ein so gutes Jugendteam gab, das zum Teil schon aus „alten Hasen“ im Freizeit- und Vorstellungsgeschäft bestand.

So glückte der gesamte Gottesdienst ohne größere Zwischenfälle und war sicher auch für die anwesenden Gottesdienstgäste ein eindruckliches Fest.

Sebastian Sievers



Gottesdienste in unserer Region

Juni 2014

Monatsspruch

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.
Gal 5,22-23

1.6.2014 Exaudi	10.00	Lunsen, Pn. Sievers – Feier der Eisernen Konfirmatio
	11.00	Oiste, Knaack
	11.00	Thedinghausen, Köhler
	18.00	Riede; Knaack
8.6.2014 Pfingstsonntag	9.30	Emtinghausen, Schley
	9.30	Lunsen, P. Sievers
	9.30	Riede
	11.00	Blender, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Schley
9.6.2014 Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst für die Region am Intscheder Hafen, Pastorenehepaar Sievers
15.6.2014 Trinitatis	9.30	Erntebittgottesdienst für die Region in Lunsen, Pn. Sievers
	11.00	Taufgottesdienst in Thedinghausen, Schley
22.6.2014 1. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Behring
	9.30	Lunsen, Schley
	11.00	Oiste, Behring
	11.00	Thedinghausen, Schley
29.6.2014 2. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Behring
	9.30	Lunsen, Schley
	11.00	Intschede, Behring
	11.00	Thedinghausen, Schley

Juli 2014

Monatsspruch

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Ps 73,23-24

6.7.2014 3. So. nach Trinitatis.	11.00	Blender, Behring
	11.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Riede, Behring
13.7.2014 4. So. nach Trinitatis		Kirchenkreisgottesdienst
20.7.2014 5. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Plümer
	9.30	Lunsen, P. Sievers
	10.00	Thedinghausen, Schley – Goldene Konfirmation
	11.00	Oiste, P. Sievers
27.7.2014 6. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Pn. Sievers – Ausschulungsgottesdienst
	9.30	Felde, Behring
	11.00	Intschede, P. Sievers - Familiengottesdienst
	11.00	Thedinghausen, Pn. Sievers

August 2014

Monatsspruch

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1.Chr 16,23

3.8.2014 7. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, P. Sievers
10.8.2014 8. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Pn. Sievers
	11.00	Oiste, Pn. Sievers
17.8.2014 9. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, Behring
	11.00	Thedinghausen, Behring
24.8.2013 10. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Pn. Sievers
	10.00	Blender, P. Sievers - Goldene und Diamantene Konfirmation

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de

Wie im vergangenen Jahr gibt es für die Ferienzeit eine besondere Regelung:
An jedem Sonntag findet in zwei der sechs Gemeinden der Region Gottesdienst statt.

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evlka.de
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 8.00-11.00 Uhr & Do, 14-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden IBAN: DE 9029152670 00199 24 000 BIC: BRLADE21VER	Tel.: 04233/1753
Spendenkonto der Kirchengemeinden	KSK Verden IBAN: DE 90 29152670 00 100 32 563 BIC: BRLADE21VER (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe '10	Montag, 9.30 - 11 Uhr;	Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
Krabbelgruppe '11	Mittwoch, 9.30—11 Uhr	Julia Klahr-Grieme	Tel.: 0 42 33 / 942970
Kindergottesdienst	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Kirche Blender	Tanja Holle Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Leitung: Lucas Pohl		Tel.: 0 42 33 / 942941
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt		Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten		www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Marietta Bohlmann		Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung, Leitung: Günter Bode		Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen von 14-16 Uhr, in der Kramerei Thedinghausen von 16-17 Uhr an folgenden Terminen: 26.6., 17.7.	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Seelsorge	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge	Tel. 0800 / 11 10 11 1
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Diakonisches Warenhaus „Kramerei“	Braunschweiger Str. 31, 27321 Thedinghausen Mo. und Do. 8.30 - 11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr	

Das Letzte

Mein Studienkollege ist zum Bischof ernannt worden. Aber ich darf nicht eifersüchtig sein, ich muss ihn trotzdem lieben...



...wie der barmherzige Samariter, der den Mann liebt, der unter die Räuber gefallen ist.



Seufz, es würde mir auch leichter fallen ihn zu lieben, wenn er unter die Räuber gefallen wäre.



Bürger engagieren sich für Blender See:

Die Gemeinde Blender kämpft mit vielen anderen ländlichen Gemeinden um Attraktivität. Attraktivität bedeutet, die Bewohner fühlen sich wohl und geborgen, aber eben auch gut versorgt und von einer guten gesunden Infrastruktur umgeben. Dies schließt nicht nur eine Haltestelle für den Schulbus ein, sondern auch medizinische Versorgung, Sparkassen und Einkaufsmöglichkeiten. Blender hat darüber hinaus noch ein unschätzbaren Trumpf – den Blender See. Nicht nur die Anrainer des Sees wissen ihn zu schätzen, auch die zahlreichen Besucher der Badeanstalt, die jeden Sommer die Bademöglichkeit im Natursee genießen. Bei näherem Hinsehen ist dieser jedoch in einem bedenklichen Zustand, der sich seit Jahren nicht mehr von selbst verbessert.

Vor knapp zwei Jahren wurde die Interessengemeinschaft Blender See ins Leben gerufen. Die Gemeinschaft besteht aus etwa 500 Mitgliedern



das Mandat, zur gründlichen Bestandsaufnahme, um heraus zu bekommen, woran genau es liegt, dass der See sich nicht mehr selber regenerieren kann.“, so Dieter Tank, einer der Initiatoren der Interessengemeinschaft.

Seit über einem Jahr sind nun durch alle Jahreszeiten und alle Wetterbedingungen Messungen im und um den See durchgeführt worden. Die seit 10 Jahren bekannten Probleme des Sees sind z.B., kaum Zuflüsse,

Jahr ungereinigten, Sandfang. Neue Erkenntnisse brachten die vertiefenden Messungen des Grundwassers, des Seewassers, der 6 Probenstellen und des Seeschlammes. Die Schlammdeckenmessung ergab, dass der See eine ca. 1,50m dicke Schlammsschicht hat, die in den oberen 0,80m sehr dünnflüssig ist und so auch ständig aufgewirbelt werden kann. Eine wichtige Erkenntnis dabei war, dass an den Stellen, wo Wasser eingeleitet wird, die geringe Wasserbewegung ausreicht, um den Schlamm abzutransportieren. Der logische Schluss wäre, den Durchfluss des Sees wieder herzustellen. Natürlich muss das eingeleitete Wasser weniger schadstoffbelastet sein, als der See selber. Wo überwiegend gutes und belastetes Wasser in den Blender See gelangt, lässt sich nun auch relativ genau sagen. Allgemeine Informationen aus den Analysedaten: □

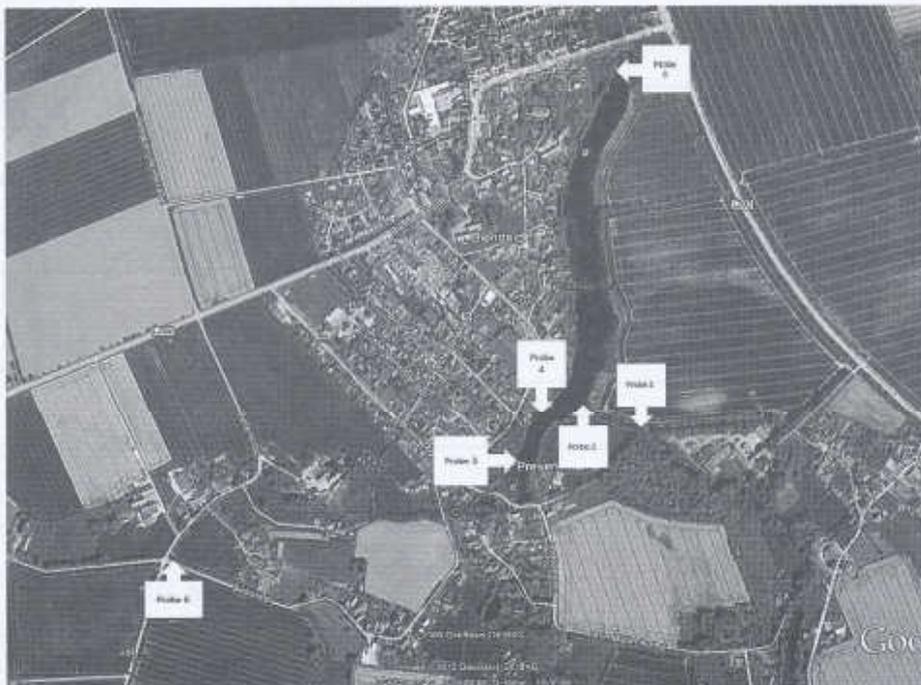
Blender Graben, alle Messungen mit einer Ausnahme zeigen das beste Wasser □

Sandfang, nach der Reinigung mit guten Werten □

Varste wenig Zulauf in Varster See, wenn es läuft nur mit Nitrat belastet, sonst in Ordnung, verschlechtert sich jedoch über die Strecke zum Waldsee □

Wasser aus Waldsee in fast allen Proben hoch belastet □

Im Seeverlauf zeigt sich eine leichte Erhöhung einzelner Stickstoffpara-



und Unterstützern. Dieses Interesse, innerhalb der See-Anrainer und der Bürger der Gemeinde gaben den Ausschlag zügig aktiv zu werden. „Mit der hohen Zustimmung in der Blenderaner Bevölkerung hatten wir

die bestehenden Zuflüsse kommen aus dem landwirtschaftlich genutzten Umfeld, Überdüngung aus unterschiedlichen Quellen und die ungeregelte Einleitung von Wasser aus dem Ort, über einen bis ins vergangene



meter. „Die Messungen zeigen, dass die anliegenden Landwirte im Allgemeinen sehr sorgfältig mit der Düngung ihrer Flächen umgehen. Wo genau die erhöhten Werte am Waldsee herrühren ist Spekulation.“, so Ralf Heinemann, SPD-Mitglied und ehemaliges Gemeinderatsmitglied in Blender. Alle Messergebnisse an den einzelnen Probenstellen und den Verlauf über das Beprobungsjahr sind öffentlich zugänglich unter <http://blendersee.de/category/aktuelles/messungen-und-kommentare/>.

In der Mitgliederversammlung vom 10.3.2014 wurde verabschiedet, dass folgende Maßnahmen bei der Samtgemeinde Thedinghausen (am 20.3.2014) und im Gemeinderat von Blender durch Dieter Tank und Ralf Heinemann vorgestellt werden:

1. Erhöhung des Wasserdurchflusses. Bei 30 Liter/Sekunde Überlauf des Sees in die Emte würde sich die Wassermenge des Sees in ca. 2

Monaten erneuern. Der Zufluss aus den Gräben Richtung Seestedt sollte nicht mehr in Richtung Einste „umgeleitet“ werden, sondern wieder dem Blender See zugeführt werden. Das gleiche gilt für den Zufluss über den Varster See/Waldsee in den Blender See nach Beseitigung der Problemeinträge. Es sollte geprüft werden, wie weit das „Einzugsgebiet“ gehen kann, und ob gegebenenfalls auch in Oiste am Schöpfwerk eine Umkehrung (Wasser aus der Weser in den Zuführungsgraben) oder an anderer Stelle vorgenommen werden kann.

2. Schlammfernung. Der mobile Schlamm wird durch anaerobe Zersetzung in den Sommermonaten wieder Phosphat freisetzen, und damit das Algenwachstum beschleunigen. Nur wenn der Schlamm mit den Schadstoffen entfernt wird, ist eine zukünftige Selbstreinigung des Sees durch zufließendes Wasser gewährleistet. Die mobilen Bestandteile könnten weitestgehend ausgespült werden. Die Schlammnahme sollte in einer geringen Testmenge (50 m³) probeweise vorgenommen, und auf einer Fläche am See deponiert werden. Damit kann man Erfahrungen und Daten über Pumpentechnik, Absatzverhalten des Schlammes und



die durchschnittliche Schwermetallbelastung sammeln. Diese Ergebnisse erleichtern auch eine Entscheidung über eine eventuell spätere Entschlammung des Sees.

3. Die Sanierungsmaßnahmen sollten durch Informationen an die Anlieger und Anrainer von Zuflüssen begleitet werden, sowie das Problembewusstsein für das Verhalten gegenüber dem Blender See stärken. Ein wichtiger Punkt, der bei aller Energie, die in das Projekt Seesanieung gesteckt wird, ist der der Finanzierung. Die Gemeinde Blender und die Samtgemeinde Thedinghausen müssen Willens sein, das Projekt zu tragen. Nur so wird die Gemeinde Blender ihre Attraktivität mit dem Pfrund des Badesees erhalten können. Auch erst mit diesem Bekenntnis können die notwendigen Drittmittel, Förder- und Sponsorengelder eingeworben werden.



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

meine Serie mit historischen Bildern aus unseren Ortsteilen setze ich in dieser Ausgabe mit **Varste** fort.

Varste ist bekannt für seine idyllische Lage mit den großen Höfen, dem Varster Wald, sowie die Varster Seen und

das Gut Varste. Dieses war bis 1916 im Besitz der Familie von Heimbruch und wurde in den 1920iger Jahren von der Familie Hesse erworben. 2010 wurde das Rondell auf dem unteren Bild nach alten Plänen wieder hergestellt. Der im Artikel dargestellte Grenzstein markierte einst die durch Varste gehende Grenze zwischen Lüneburger und Braunschweiger Gebiet.

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Homepage www.alt-blender.de.

Varste



Gut Varste (Pavillon) um 1910
Foto: Ursula Gefeke, Blender



Gut Varste (Herrenhaus) um 1910
Foto: Ursula Gefeke, Blender



Werner und Elke Schmidt 1952
Foto: Werner Schmidt, Varste



Im Wiehe 5 (Thöle) 1974
Foto: Jutta Köpke, Verden



Mühlenwiese 14 (Bormann) 1953
Foto: Heinrich Bormann, Varste



Familienfoto Friedrich Stünker (heute Thöle) um 1915
Foto: Gerd Uppendahl, Etelsen



Hannersweg 1 (Gestüt Eichenhain - ehemals Wolters) um 1910
Foto: Annette Meyer, Oiste



Grenzstein - Im Wiehe 5 - 2005
Foto: Jutta Köpke, Verden



Varster Dorfstraße 6 (Suhr) um 1960
Foto: Helga Suhr, Varste



Im Wiehe 3 (Herzberg) 1986
Foto: Harro Herzberg, Varste



Adelheid Wolters um 1940
Foto: Marika Wolters, Varste



Varster Dorfstraße 1 (Firma Suhr) 1951
Foto: Antoinette Böhlke, Einste



Hof An'n Bööm'kamp 1 (Wolters) vor der Renovierung 1988
Foto: Marika Wolters, Varste



Varster Dorfstraße 26a (Burghause) um 1900 - damals mit See!
Foto: Harro Herzberg, Varste



v. l. Alma Kleemiß verh. Tank, Siegfried Schmidt, Gerda
Schmidt verh. Bohnet um 1935
Foto: Gerda Bohnet, Eitze



Varster Dorfstraße 18 (Tremöhlen) um 1949
Foto: Friedrich Wolters, Varste

Siegfried Schmidt
 Rundumservice für Fenster & Türen
 Einstellungen / Reparaturdienst
 Tel.: 0 42 33 / 15 92 Mobil: 0173 / 45 29 591

*Kompetent
und Gut!*

**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
 Die Immer-für-Sie-da-Versicherungen der LVM.

Bernd Fehmer
 Brunnenweg 1
 27283 Verden (Aller)
 Telefon (04231) 28 82
 info@fehmer.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Planen + Bauen
nach
Ihren Wünschen
 Hausbeispiel:
 Kosten für Heizung + Warmwasser
 350,- Euro/Jahr
 bei z.B. 200 qm Wohnfläche

**HEIDE
BAU**
 Massivhaus

Wir machen das!

Dipl.-Bauing. H. Hahn
 Am Sportplatz 44, 27337 Intschede
 Tel.: (0 42 33) 81 28

Fotothema: „Blender-Tour“

Fotos: Manfred Meier u. Volker Gefek: neben Mühle, Kirchen, Gutshöfen, Speicher und Seen (siehe Seite 3) gibt es auf der Tour eine herrliche Landschaft zu sehen







Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn sein Engagement so vielfältig ist wie die Region selbst.



Die Kreissparkasse Verden fördert gesellschaftliches Engagement im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. www.gut-fuer-deutschland.de

Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere

Marken sind möglich!

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Tel. **0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen
- Kfz.-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

Autogas-Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu: Ab 2. 11. 2009 täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN

autohaus

Inh. Jörg Boermann · Wulmstorfer Str. 31 · Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Sicher ist sicher.

Rundum-Schutz für Ihre Freizeit.

fair versichert
VGH

Gewinnen Sie 500 € für eine Grill-Party!
Infos: vgh.de/freizeit



VGH Vertretung
Thomas Röpke

Blender Hauptstr. 14 • 27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005 • Fax 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Seit 75 Jahren

Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen zum garantierten Festpreis

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbebauten

Altbausanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendungsarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS KRÜPPELWALD



HAUS SCHWARZE HEIDE



HAUS STEINBERG



HAUS HARMONIE
Blickseite



HAUS KLOSTERBACH



HAUS WISERMARSH



HAUS ARIZONA
Bungalow im amerikanischen Stil



Bothe Bau Blender

Inh. Tim Kleemann
27337 Blender / Holten-Marsch - Adolphshausen I
Tel.: 0 42 33 - 2 45 - Fax: 0 42 33 - 16 07
Mobil: 01 73-622 37 74 - e-mail: info@bothebau.de
www.bothebau.de

Schützenverein Einste von 1926 e. V. - Damenabteilung 1968



Foto: Heinz-Hermann Winter, Einste

hinten v. l. n. r.: Gunda Gaebel, Elfried Dreiskämper, Marianne Wolkenhauser, Elke Sandmann
 mittig v. l. n. r.: Hermann Dücker, Agnes Schumacher, Erna Rahlmann, Marlies Rohlf's
 vorne v. l. n. r.: Annegret Bohlmann, Marianne Blume, Christa Harjes, Erika Gaebel, Greta Thöle
 es fehlt: Alma Wacker

Konfirmation in Blender am 15. Mai 1977



Foto: Hermann Mügge, Laake

hinten stehend v. l. n. r.
 Pastor Wilhelm Rott, Gerhard Müller (Blender), Hermann Bischof (Einste), Jens Radeke (Blender), Fritz Lucks (Blender), Bernd Meyer (Oiste), Rainer Rahlmann (Hiddestorf),
 Fred Suhr (Varste)
 vorne sitzend v. l. n. r.
 Hermann Mügge (Laake), Christine Lossau (Oiste), Martina Henning (Hiddestorf), Beate Lange verh. Bartsch (Blender), Uta Kleemiß (Blender),
 Heike Fischer verh. Schmidt (Einste), Angelika Schwarze (Varste), Manfred Stelter (Blender)

Die Donnerstagsradler

Wie in jedem Jahr gingen die Radlerfreunde wieder auf Kohltour. Nicht wie andere Clubs zu Fuß sondern selbstverständlich mit dem Fahrrad. Unsere Tour führte uns durch die heimische Umgebung in den Nachbarkreis Nienburg nach Wechold. Dort wurden wir in der Gastwirtschaft Thielhorn erwartet. In dem gemütlich hergerichteten Saal war bereits für

uns eingedeckt. Nachdem sich alle Freunde, 34 an der Zahl, eingefunden hatten, wurde ein deftiges Kohlgericht serviert. Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurden noch mal alle Aktivitäten erörtert und mit Zufriedenheit festgestellt, dass wir ohne Schadensvorfälle durch das Radlerjahr gekommen sind. Gesellig bei unterhaltsamer Akkordeonmusik ging

das Treffen zu Ende und die Heimfahrt wurde angetreten. An dieser Stelle sollte der Hinweis nicht fehlen, dass Jeder, der Spaß am Radfahren hat, gern gesehen ist. Wir fahren jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Treffpunkt ist die Bushaltestelle am Friedhof in Blender um 09.00 Uhr.

Grundschule Blender

Kleine Artisten in der Manege:

In der Woche vom 10.02. bis zum 14.02.2014 führten wir, die Grundschüler aus Blender, mit den Artisten des Zirkuses "El Dorado" eine Zirkusprojektwoche durch.

Die Zirkusvorstellung fand im Zirkuszelt auf dem Sportplatz an der Grundschule Blender statt. Am Montag zeigten uns die Artisten, was wir machen konnten. Wir konnten uns aussuchen, ob wir z.B. bei einer Tiernummer, als Akrobaten, als Clowns oder Tänzer auftreten wollen. Am nächsten Tag wurden Gruppen gebildet und nun konnte es endlich losgehen.

Die Kinder in den Tiergruppen machten sich mit ihren Tieren vertraut. In der Turnhalle übten die Akrobaten, die Cheerleader und die Cowboys und im Zirkuszelt turnten die Trapez-



künstler. An jedem Tag wurde 2 Stunden in den Gruppen geübt.

Die Begeisterung wuchs von Tag zu Tag, denn wir hatten alle viel Spaß. Am Freitagmorgen fand die Generalprobe statt. Die Kindergartenkinder schauten zu und sie fanden es echt stark.

Am Nachmittag hieß es „Manege frei“ und wir gaben unsere Vorstel-

lungen. Dafür wurden alle Kinder geschminkt und bekamen Kostüme. Alle waren sehr aufgeregt, aber unsere Auftritte waren ein voller Erfolg! Das Publikum war begeistert und wir bekamen viel Applaus! Es war eine unvergleichliche Woche, die leider viel zu schnell vorbei ging!

Klasse 4a der Grundschule Blender



Grundschule Blender

Strandfestspiele 2014: Spiel und Spaß am Sonntag, den 29.06.2014.

Endlich ist es wieder soweit. Unter dem Motto „Spiel und Spaß am Sonntag“ wird in diesem Jahr die Veranstaltung am Blender See stattfinden. Ob Hobbysportler, Nachbar-



schaftsgruppen, Straßengruppen, Freundeskreise, Vereine usw., alle sind herzlich eingeladen, als Mannschaft zu starten.

Die Mannschaften sollten aus 6 bis 10 Personen bestehen. Jedes Spiel wird mit min. 6 Personen ausgetragen. Die Mannschaften können gerne unter einem Motto antreten. Auch Badebekleidung kann vorteilhaft sein. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Blender als Veranstalter verspricht für die Teilnehmer und für die Besucher spannende Spiele, denn bei allen Spielen wird der „Spaßfaktor“ nicht zu kurz kom-

men. Die Strandfestspiele werden um 12.00 Uhr beginnen.

So bleibt am Abend noch genügend Zeit, um bei der Fußball-WM das Viertelfinalspiel (evtl. mit deutscher Mannschaft) zu genießen. „Auch darauf sind wir vorbereitet“ so Andreas Meyer vom Förderverein. Für das leibliche Wohl der Sportler und der Besucher wird ausreichend gesorgt sein. Anmeldungen und weitere Informationen sind auf der Seite der Freiwilligen Feuerwehr Blender www.feuerwehr-blender.de zu finden.



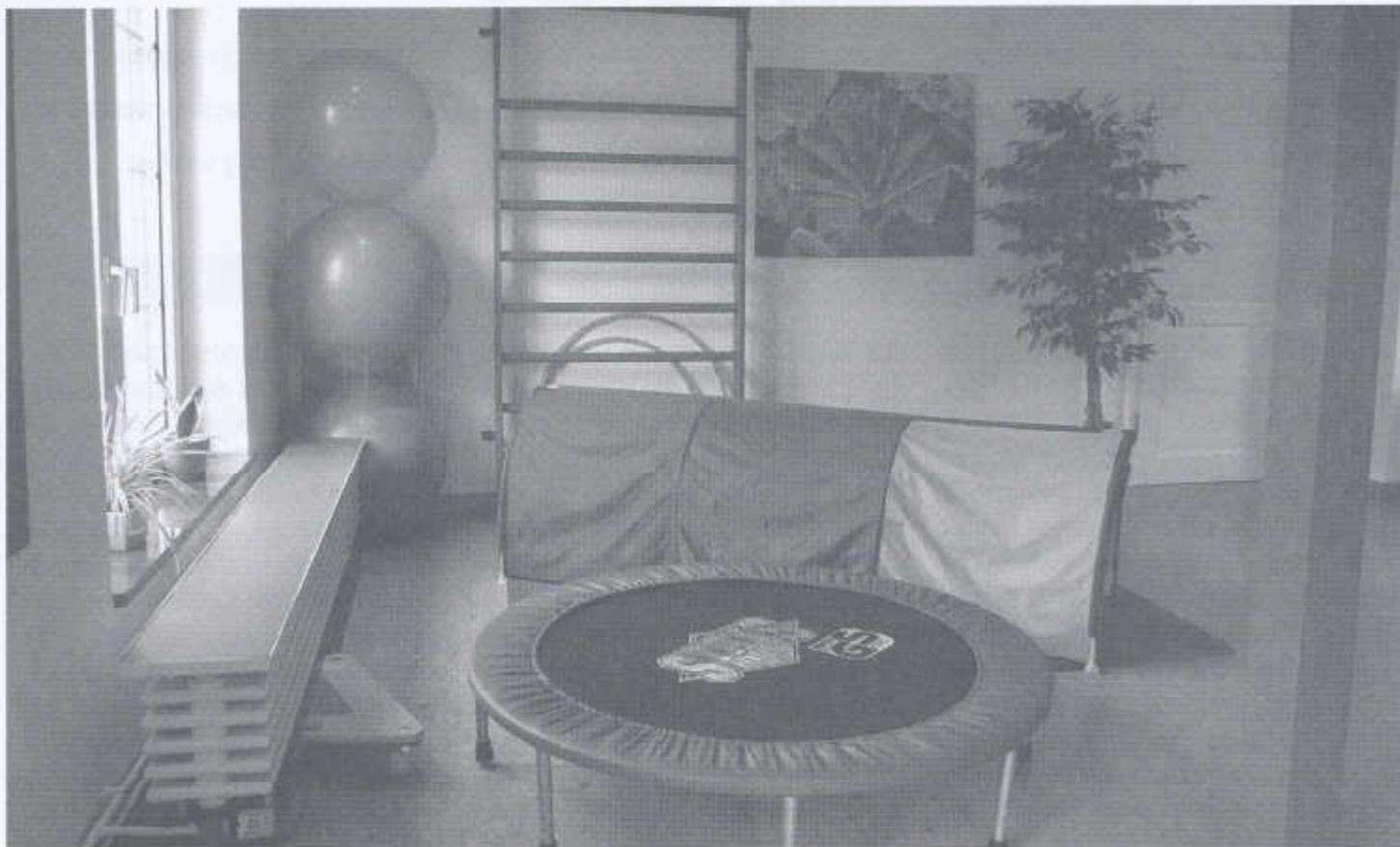
Mein Name ist Ilka Mattfeldt und ich bin seit kurzer Zeit die Ergotherapeutin bei Physio+Fit Krause im Therapiezentrum Blender. Viele werden sich fragen was Ergotherapie überhaupt ist.

Kurz gesagt beübe ich mit meinen kleinen und großen Patienten ihre Selbständigkeit. Dort wo Menschen in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht werden - sei es im täglichen Leben, in Schule und Beruf oder der Gesellschaft - helfe, begleite und unterstütze ich. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Fähigkeiten

und Interessen erstelle ich gemeinsam mit meinem Patienten Ziele, die wir erreichen wollen.

Im Austausch mit den Physiotherapeuten und Logopädinnen des Therapiezentrums Blender können wir eine ganzheitliche Behandlung anbieten. Durch Fortbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten halte ich mich auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

In Planung sind ein Vortrag, der die Ergotherapie erklärt und Kurse zur geistigen Fitness. Ich freue mich darauf.

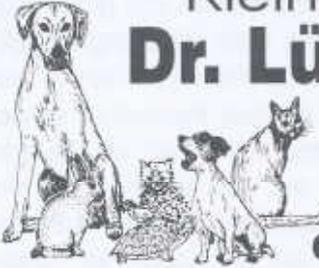


Kleintierpraxis
Dr. Lüdemann

Neddendörp 27
Daverden / Langwedel

Telefon:
0 42 32 / 33 31

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung + Notdienst



 **BÖHLKE** GmbH

Seestedt 7
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98
Mobil 01 72 / 8 46 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Erfolgreicher Blutspende-Start 2014 in Blender—100. Spende von Horst Beermann und Kurt Pätzold :

104 Spender folgten dem Aufruf des DRK OV Blender und gaben von ihrem kostbaren Lebenssaft ab. „Wir freuen uns über viele treue Gäste“, so Birgit Dierks vom örtlichen DRK Vorstand. „Die meisten Blutspender besuchen uns regelmäßig und über Jahre hinweg. Leider konnten wir zu diesem Termin nur eine Erstspenderin motivieren, aber die kam auch direkt an ihrem 18. Geburtstag.“. Im Rahmen der Blutspende wurden

Horst Beermann (Holtum-Marsch) und Kurt Pätzold (Verden) für die jeweils 100ste Blutspende neben der offiziellen Urkunde mit einem Präsent des DRK Ortsvereins geehrt. Die 95. bzw. 85. Spende hatten Fritz Thöle und Werner Schmidt (beide aus Varste) abgegeben. Außerdem bedankte sich der örtliche DRK-Vorstand bei Wilfried Zech für die 50. und bei Anke von Ahsen für die 25. Blutspende mit einem Präsent. Die nächste Blutspende findet am 28. Mai 2014 in der Grundschule Blender von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Dazu sind wie immer Wieder-



holungstätter und Erstspender herzlich eingeladen; letztere werden mit einer Überraschung belohnt.

Schulförderverein

Die Kinder der 1.-4. Klassen haben in ihrer Projektwoche im Februar das Thema „Zirkus“ gehabt, und eine Woche lang fleißig geübt um am Ende zwei Vorstellungen zu geben. Wir alle konnten die begeisterten Kinder bei ihren Vorführungen bewundern und nur staunen, was sie innerhalb einer Woche gelernt haben und auf die Beine gestellt haben. Die großartigen Zirkusnummern haben sowohl den Darstellern auch den Zuschauern riesigen Spaß gemacht. Wir alle hatten einen einmaligen Nachmittag. Der Schulförderverein hat das Zirkusprojekt mit einer Freikarte für je-

des Mitglied des Vereins unterstützt. Am 21. März gab es wieder einen gut besuchten Kinonachmittag in der Schule. Es wurde für die 1. und 2. Klasse der Film „Ritter Rost“ gezeigt und für die 3. und 4. Klasse „Merida“ und nebenbei wurde genüsslich gepicknickt. Die Autorenlesung eine Woche später, bei der Frau Alice Pantermüller aus ihren Lotta Büchern vorgelesen hat wurde ebenfalls vom Schulförderverein unterstützt. Der Förderverein hat 2/3 der Kosten übernommen. Am 27. März hat sich dann bei der diesjährigen Vorstandssitzung einiges getan. Das

langjährige Vorstandsmitglied Angela Röpke hat ihr Amt der Schriftführerin übergeben an Sandra Fehmer, die diese Aufgabe gern übernommen hat. Heike Gohde als 2. Vorsitzende wurde in ihrem Amt bestätigt und es konnten Heike Hachmeister und Angela Röpke als Kassenprüferinnen gewonnen werden. Die Vertreterin aus dem Schulleiternrat ist Antje Oetting und die neue Vertreterin aus der Lehrerschaft ist Kerstin Hahne. Der Bericht der Kassenwartin Petra Böllert fiel positiv aus, so dass sich die 1. Vorsitzende Edda Hesse um neue Spielgeräte für den Schulhof gekümmert hat. Es wurden vier große Roller inklusive einer Halterung bestellt, die der Schulförderverein den Grundschulern für den Pausenhof schenken möchte. Hier noch ein weiterer Ausblick auf die Verwendung der Mitgliedsbeiträge: Geplant ist in diesem Jahr ein Baumcircus im Varster Wald. Es wird ein Kletterpark für einen Tag aufgebaut werden, in dem sich die Schulkinder für einen Vor-



Kinderkulturinitiative

Musikunterricht in Blender:

Schon seit 1990 bietet die Kinderkulturinitiative Blender e.V. (KIKU) Musikunterricht für Kinder an.

An 3 Tagen in der Woche lernen Kinder mit viel Spiel und Spaß Blockflöte, Gitarre und Klavier spielen. Sie

werden von unseren Dipl.-Musikpädagogen Kerstin Najjarzadeh und Olga Kuhlemann unterrichtet. Auch für die Kleinen gibt es die Möglichkeit, Musik zu erfahren. Die Musikalische Früherziehung bietet spielerisch erste Erfahrungen mit

Musik für 4-6jährige.

Im Mai/Juni ist wieder Anmeldezeit. Bei Interesse erteilt Andrea Leichter, Tel. 04233/98 20 40 Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele neue Schüler im Schuljahr 2014/2015.

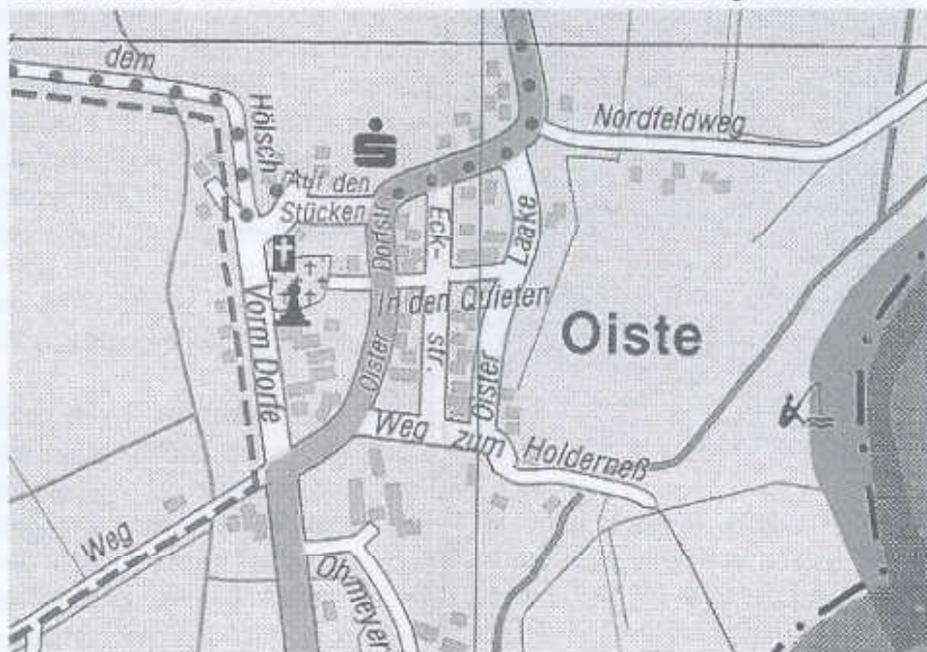
Oister Dorfgemeinschaft

Oister Dorfspaziergang: 15. Juni 2014 ab 11Uhr.

Entdecken Sie Oiste und seine Schätze: Gärten, Handwerk, Kunst und Oldtimer. 16 Uhr Kirchenführung in der Oister Kirche, anschließend 17 Uhr Orgelkonzert: Orgelschätze. Oiste lädt Sie ganz herzlich ein zum Dorfspaziergang. Am Sonntag, den 15. Juni haben Sie die Möglichkeit, ab 11.00 Uhr auch die versteckten Schätze in Oiste kennen zu lernen. Und für die verschiedensten Interessen ist etwas dabei, so dass sich ein Ausflug mit der gesamten Familie lohnt. Für die Kinder gibt es ein Spielangebot bei Familie Windhorst und Ponyreiten (14.00 – 16.00 Uhr) bei Anne Cordes. Die Oldtimerfans kommen auf ihre Kosten bei Karl-Heinz Rengstorfs Treckerstation. Kunst im Garten können Sie bewundern bei Silke Drewes und künstlerisch Praktisches aus Holz bei Pia Riechert im alten Schweinestall. Selbstgemachtes aus Haus und Garten – zum Probieren und „Nachmachen“ entdecken Sie bei Katharina Wehrkamp. In der Oister Kirche finden Sie eine Aquarellbilder- ausstellung von Wilfried Lehnert. Um 16.00 Uhr folgt eine Führung von

Anita Kracke, die Sie unsere Kirche mit anderen Augen sehen lässt. .Schöne Gärten gibt es in Oiste viele, und der von Tanja Meyer-Below ist auf jeden Fall geöffnet. Im Zweifelsfall fragen Sie einfach. Welches Kraut welchen Namen und welche Bedeutung hat, erfahren Sie bei einer Führung um 14.00 Uhr im Garten von Anita Kracke. Leckere Kuchen, Torten und Getränke, bequeme Sitzgelegenheiten um den Blick schweifen zu lassen, finden Sie im Café am Deich, Marlen Suhr und ihr Team

freuen sich auf Ihren Besuch. Und auch die Schnäppchenfans kommen nicht zu kurz: Die Flohmarktstände zum Stöbern und natürlich auch Kaufenden befinden sich bei Asendorfs. Zum Abschluss des Tages gibt Dietrich Wimmer das Orgelkonzert in der Oister Kirche um 17.00 Uhr mit anschließenden kleinen Imbiss organisiert von der Kirchengemeinde. Ein **Faltblatt zum Oister Dorfspaziergang mit einem Ortsplan mit den Stationen** finden Sie im Internet unter www.dorfgemeinschaft-



TIERARZTPRAXIS WULMSTORF



Dr. Angela Reinecke

Sprechzeiten

Montag - Freitag 10 - 12 • 16 - 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de

mittag ausprobieren können. Wir möchten alle Kinder dazu ganz herzlich einladen. Für nur 1€ im Monat können Sie Mitglied werden im Schulförderverein Blender, bitte

treten Sie ein und unterstützen Sie uns! Anträge gibt es in der Schule oder unter schulfoerderverein-blender@gmx.de. Bei Fragen können Sie sich gern an die folgenden

Personen wenden: 1. Vorsitzende Edda Hesse (942019), 2. Vorsitzende Heike Gohde (942437), Kassenwartin Petra Böllert (1796), Schriftführerin Sandra Fehmer



Holtum-Marsch: Wo Vertriebene um 1950 eine neue Heimat fanden



In der vorigen Ausgabe habe ich über die Vertriebenen und Bewohner der Ortschaft Einste um 1950 berichtet. Viele Befragungen und Erkundungen waren nötig, um diese Einwohnerliste der Gemeinde Holtum-Marsch zu erstellen. Die Namen der Bewohner habe ich aus dem Einwohnermeldebuch des Landkreises Verden von 1949, sowie der Kartei-anlage der Gemeinde Holtum-Marsch entnommen. Es sind Mitbürger, die nach der Flucht aus den Ostgebieten vorübergehend hier ein zu Hause fanden. Die Einwohnerzahl

betrug damals 507 Einwohner. Bei der Befragung der Mitbewohner konnten mir nicht überall genaue Angaben zum Verbleib oder Wechsel gemacht werden. Daher bin ich Frau Freese dankbar, dass sie mir damals freundlicherweise dieses Buch zur Verfügung gestellt hat. Somit kann sich der ein oder andere noch an seine ehemaligen Mitbewohner erinnern.

In der Gemeindekartei waren nicht alle Daten genau erfasst, wann die Person zugezogen ist, geheiratet hat, verstorben ist oder verzogen sind, sowie bei den Geburten der Kinder, viele sind später oder früher geboren. So auch bei den Kriegsgefangenen und gefallenen Soldaten. Daher kann ich das nur so wiedergeben, wie es dort geschrieben steht. Es waren eben nicht alle Angaben zwischen 1942/43 bis 1955 eingetragen.

Zum anderen habe ich im vorigen Artikel Einste schon darauf hingewiesen, dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden, doch die Vertriebenen sind

auch kurzfristig umgezogen bzw. zu Verwandten oder Bekannten gezogen, weil sie dort mehr Raum vorfanden. Sie wurden zu Anfang in Löcher gestopft, damit eine gewisse Anzahl in den Gemeinden untergebracht wurden. Im Nachhinein wurden sie nach Stärke der Familienangehörigen und vorhandenen Raum aufgeteilt. So kam es dazu, dass der eine oder andere seine zugewiesene Wohnung wechselte. An dieser Aufstellung kann man erkennen, dass mehrfach die Wohnungen gewechselt wurden. So ist es auch erklärlich, dass nicht zur gleichen Zeit, so viele Bewohner auf einer Stelle gewohnt haben.

Ich habe bewusst dieses Thema gewählt, da es für diese Menschen, egal aus welchem Land, ein schicksalsschwerer Tag war, wo sie ihre Heimat verlassen mussten. So manche Tränen sind dort wohl geflossen, als das Kinderlachen auf den Straßen verstummte und die Wagentrecks gen Westen zogen.



Klassenbild Volksschule Holtum-Marsch 1948 (Foto: Johann Bothe, Adolfshausen)

4. Reihe stehend v. l. n. r.

Heinrich Meyer, Karl Henke, Erich Holicki, Robert Unger, Ortwin Kühn, Heinz Rehbock, Walter Wollschläger, Waldemar Precht, Bruno Becker

3. Reihe stehend v. l. n. r.

Adolf Schütt, Lothar Kühn, Adolf Henke, Hermann Meyer, Günter Röpke, Heinz Behrmann, Johann Freese

2. Reihe stehend v. l. n. r.

Lehrer Brunke, Ursula Precht, Anneliese Freese, Ursula Niebuhr verh. Wortmann, Christa Hattermann, Anneliese Wolters, Ilse Schaber, Inge Kopp, Irma Kopp, Ursula Rosenbaum

vorne sitzend v. l. n. r.

Irmgard Bockhop, Luise Henke, Christel Kopp, Erika True verh. Thies, Hedwig Sawatzki, Hildegard Bergstedt, Klara Schütt, Erna Seifert, Ruth Lemke, Anneliese Meyer

Hausnummer	Name	Kinder
1	Wilhelm und Sophie Rippe Grete Wilkens, Herm. Rahlmann Adolf u. Marianne Sawatzski	Johann Rippe Hedwig Sawatzski
1a	Adolf und Martha Schuett Hermann u. Martha Spekowius Robert Kiesewetter, Ernst Adolf Hierling	Klara, Hildegard u. Werner Schuett Heinrich, Herbert, Irma u. Renate Spekowius
1b	Max und Frieda Porath Ida Porath, Martha Frank Fritz und Dora Winter	Marie-Luise u. Eduard Porath Ingrid Winter
2	Heinrich u. Grete Klinker Waldemar Wenzlaff Willi Koopmann, Kurt Meyer Dr. Hans u. Edelgarde Reimer Hertha Hoyer August u. Martha Henseleit August u. Hermine Rehbock Emma Schlechter, Elisabeth Kuehn Reinhold u. Auguste Kuehn	Ilsemarie, Heinz u. Alfred Klinker Dietrich, Hartmut u. Hubertus Reimer Horst Hoyer Hermann u. Helga Rehbock Grete u. Robert Kuehn Lothar u. Ortwin Kuehn
2b	Johann und Else Blume Heinz-Wilhelm u. Rosemarie Blume	Blume Johann u. Rosemarie Blume
3	Heinrich Lackmann Ernst Langenhop, Sophie Mueller Emil und Betty Drewitz August Kiesel, Meta Bormann Heinrich und Frieda Bormann Katharine Lobitz Anton und Marie Rajezeba	Reinhold Bormann Marie Lobitz
4	Heinrich und Hertha Wolters Adelheit Wolters	Heiner Wolters Friedrich Wolters
4 a	Walter u. Helene Petras Anni Wahlers, Erika Sordel Inka Schaefer	Wolfgang, Imtraud, Brigitte u. Irmgard Kruschka
4 b	Alfred u. Gertrud Lange Otto Adomat Olga Ehleben Wilhelm u. Martha Martin Heinrich u. Meta Roselius	Manfred u. Hannelore Lange Gerhard, Werner, Helga, Renate Adomat Irmgard, Werner, Anneliese Martin

Hausnummer	Name	Kinder
6	Albert und Meta Meyer Adele Mahnke Elfriede Meyer Luise, Hertha, Erika Funk Anna, Alma Seifert Heinz u. Johann Mast Max Gerich, Friedrich Johannmeyer Heinz Reich u. Kurt Reich	Albert Mahnke Helga, Rosi u. Heinrich Meyer Rosel Funk Werner u. Erna Seifert
7	Christian u. Adele Meyer Martha Rosenbaum Karl Harms, Adeline Unger Ewald und Olga Zerbe Elfriede Radszun, Paul Rotonsky	Werner, Heinrich, Renate, Hartmut Meyer Ursula Baumgarten Robert, Traugart Unger Edeltraut, Elenore, Brunhilde Zerbe
9	Heinrich und Anna von Ahsen Georg von Ahsen Gustav und Berta Wiechert Johann Spannhake	Kurt von Ahsen
10	Heinrich u. Kaethe Kleemiss Friedrich Nordhusen	Johann u. Margret Kleemiss
11	Heinrich u. Anna Theilmann Johann Bolland u. Luise Bolland	Luise Theilmann Irmtraud Bolland
12	Johann und Marie Vast Marianne Suellow, Johanna Geissler	Elfriede Geissler
13	Johann und Amanda Böhlke Heinrich Böhlke, Johann Brandl	Heinrich Böhlke
14	Vera Clausen Dora Clausen, Elise Liebig Johann u. Alma Nass Dietrich u. Lydia Wahl	Heinrich Clausen Elisabeth, Wilfried, Heinz-Dieter Guenther Nass
15	Dietrich und Adeline True Trinchen Harries	Johann Harries
16	Johann u. Dora Wolters Dietrich u. Gesine Wolters	Dietrich, Annemarie Wolters Joachim, Annedore Wolters
17	Johann und Marie Wacker Johann u. Luise Wacker Christian Holicki	Johann Wacker Rita Wacker
18	Heinrich Stuehring Henni Rahlmann Elsbeth Stuehring Juliane Schulz, Eise Michel Otilie Zachay Richard u. Frieda Schulz	Gisela Stuehring Guenther Schulz
19	Karl und Dora True	Hermann und Werner True
20	Heinrich und Sophie Wolters Elise Wolters	Anneliese, Dietrich Wolters
21	Albert und Erna Meyer Adelheit Meyer, Georg Schreiber	Helmut Meyer
22	Hinrich und Dora Bergstedt Johann und Sophie Bergstedt Hermann Maass	Alfred, Johann Bergstedt
23	Heinrich und Dora Behrmann	
24	Betty Knueppel Marianne Holle	Heinrich Knueppel
25	Heinrich und Elly Bormann Heinrich Bormann (Opa) Werner Bormann u. Erika	Resi, Heinrich, Elke, Bormann Wilfried Bormann
26	Hermann u. Martha Kehlenbeck Annegret Dunker, Waldemar Gogolin	Anolda Kehlenbeck

Hausnummer	Name	Kinder
27	Johann und Emma Winter Helmut u. Margret Winter Immanuel Schaber Eva Bochert Minna Neumann, Anneliese Behning Adele Pett Walter und Frieda Fischer Waltraut Nitschke Karl-Heinz Krueger	Helmut, Heinrich Winter Gerhard, Henning Winter Ida, Ilse, Emil, Ella Schaber Karola u. Siegfried Borchert Holger Pett Sigrid und Baerbel Fischer
27 b	Fritz u. Eleonore True Fritz u. Elise True	Helmut True Elfriede, Anita True
28	Heinrich u. Betty Schröder Anna Schröder, Bernhard Schröder Willi Bielefeld	
28	Johann u. Hanneliese Röpke Hermann u. Sophie Meyer Ingelore Kopp, Frieda Kopp Emil u. Auguste Spekowius Werner u. Gerda Kohlstrunk Johann u. Josefine Brandl Andreas Brandl, Heinr. Arndt Edmund Jabs, Hans-Heinrich Niemann	Guenther, Angelika Röpke Christel, Erika, Irmgard Kopp Manfred, Rolf Kohlstrunk
30	Heinrich u. Betty Wigger Christian u. Marga Schmiedt	Marga, Alma Wigger
30b	Meta Breitmoser Jacob u. Karoline Engel Karoline Koslowsky (Oma) Traugott u. Mathilde Hildebrandt	Bruno Breitmoser Eduard, Hertha, Heinrich, Grete und Irene Engel Artur, Robert, Arnold, Gerhard und Herbert Hildebrandt
31	Heinrich u. Dora Niebuhr Sophie Niebuhr Theo und Mariechen Cluever Olga Henschke	Reinhold Cluever Amo, Horst, Irene Henschke
32	Dietrich und Anita Niebuhr Anna Brenke	Ursula, Helga, Luise Niebuhr Alfred Brenke
33	Heinz und Erika Schobess Hugo u. Else Bogula Friedrich u. Anna Flindt August u. Alwine Brunke	Almut u. Detlef Schobess Gertrud Flindt Liselotte, Ingelore Brunke
34	Heinrich u. Trinchen Meyer	Emmi, Heinrich Meyer
35	Olga Precht Emilie Przechanski Hermann u. Karoline Bergmann	Waldemar Precht
36	Hermann Mühlenfeld Heinrich u. Mariechen Broer Siegesmund u. Erna Wollschlaeger Friedrich Mahlmann Horst Wenzel	Heinrich, Mariechen Muehlenfeld Walter, Heinz-Guenter, Alfred Wollschlaeger
37	Johann und Erna Wellhausen Heinrich u. Marga Wellhausen	Johann Wellhausen, Ilse Wellhausen Heinrich Juergen Wellhausen
38	Johann u. Marie Freer Heinrich u. Mariechen Freese Kurt u. Frieda Kelm geb. Fröse	Alma, Mariechen Freer Karl-Heinz, Marion Freese Helmut, Werner Fröse
39	Dietrich u. Else Knief Friedrich Freese, Karl Wrona Dora Knief Auguste Fröse Grete Voss	Brunhilde, Margret Knief Walter Knief Herbert Fröse Hans-Heinrich Voss
40	Hermann und Meta Kranz	Luise Kranz

Hausnummer	Name	Kinder
41	Johann und Adeline Wortmann	Alfred, Kaethe Wortmann
42	Adeline Freer Dietrich u. Martha Dreyer Rose Becker	Martha Freer Gerhard, Werner Dreyer Brigitte, Sigrid Becker
43	Dietrich u. Anna Freese Hermann u. Eilfriede Freese Margarete Brödebfeldt	Hermann, Helmut Freese Annegret, Marie-Luise, Renate Freese
44	Heinrich u. Marie Winter Heinrich u. Elise Westermann Georg u. Klara Flindt	Dieter, Elisabeth Winter Mariechen, Eilfriede Westermann Karl Heinz Flindt
45	Hermann u. Anna Meyer Heinrich u. Henny Meyer Heinrich u. Hermine Rippe	Heinrich Meyer Anneliese, Hermann, Gerda, Dieter Meyer
46	Wilhelm u. Dora Behrens Hermann u. Luise Hans	Wilfried Behrens
47	Alfred u. Ilse Bergstedt Hermann u. Trina Harries Martha Wiechers	Ingrid, Fred Bergstedt Johann Harries
48	Heinrich u. Dora Timpner Heinrich u. Martha Awissus	Ewald, Heinz, Irmgard Timpner Horst Awissus
49	Adelheid Strathmann Erwin u. Emmy Willmer Erich u. Ella Becker Leokadia Pufal	Johann Strathmann Bruno Becker
50	Hinrich u. Grete Muehlenfeld Dietrich u. Dora Winter Cyprien u. Janette Becker	Dora, Hanna Muehlenfeld Gertrud, Ulrike Winter Grete, Ilse Becker
51	Gretchen Hattermann u. Heinrich Heinrich u. Mariechen Hattermann Otto u. Gertrud Thiel	Heinrich Hattermann Marga, Christa, Heinz, Marlis Hattermann
52	Hermann Freese	
53	Johann u. Grete Beermann Erwin Mierbach, Thea Pagels	Gerda, Horst Beermann
54	Hermann u. Trinchen Bormann August u. Margarete Hammer Bruno Gerecht Edwin u. Erika Noak Alfred u. Lucia Anuth	Karin, Hermann Bormann Hans-Dieter, Irmgard Hammer Harald Noak Erwin, Helga, Sonnemie, Alfred Anuth
55	Heinrich u. Dora Freese Hedwig Freese Walter Nowotzek, Oskar Stoick Adelheid Wassmann	Fritz Freese Johann Freese
56	Heinrich u. Anna Cluever Johann u. Luise Thöle Paul und Margarete Adoff Franz u. Hertha Meiser Gustav u. Luise Lukoszus Willi Brinkmann, Hans Rippe Erich u. Liesbeth Lemke Irmgard Schmidt	Hermine, Luise Cluever Guenther, Heiko Thöle Reinhold Meiser Ruth, Horst, Karl Lemke
57	Hermann u. Martha Winter Marie Freese Edith Schwanke Heinrich u. Valerie Brueschke	Mariechen Winter Marianne Freese
58	Wilhelm u. Dora Bredenkamp Heinz u. Magdalene Hartwich	Magdalene Bredenkamp Bernd, Lore Hartwich
59	August u. Emma Bockhop Ewald u. Vera Bockhop	Ewald, Irmgard Bockhop Norbert, Holger Bockhop



in den richtigen Händen!
bei mir
 Ihre FüÙe liegen

*Sport, Spaziergänge, Wandern
 oder einfach nur zum Wohlfühlen*

*„Die FüÙe sind die Wurzeln, die uns tragen,
 oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“*

Telefon: 04233 - 2171633
 Mobil: 0173 - 6970070

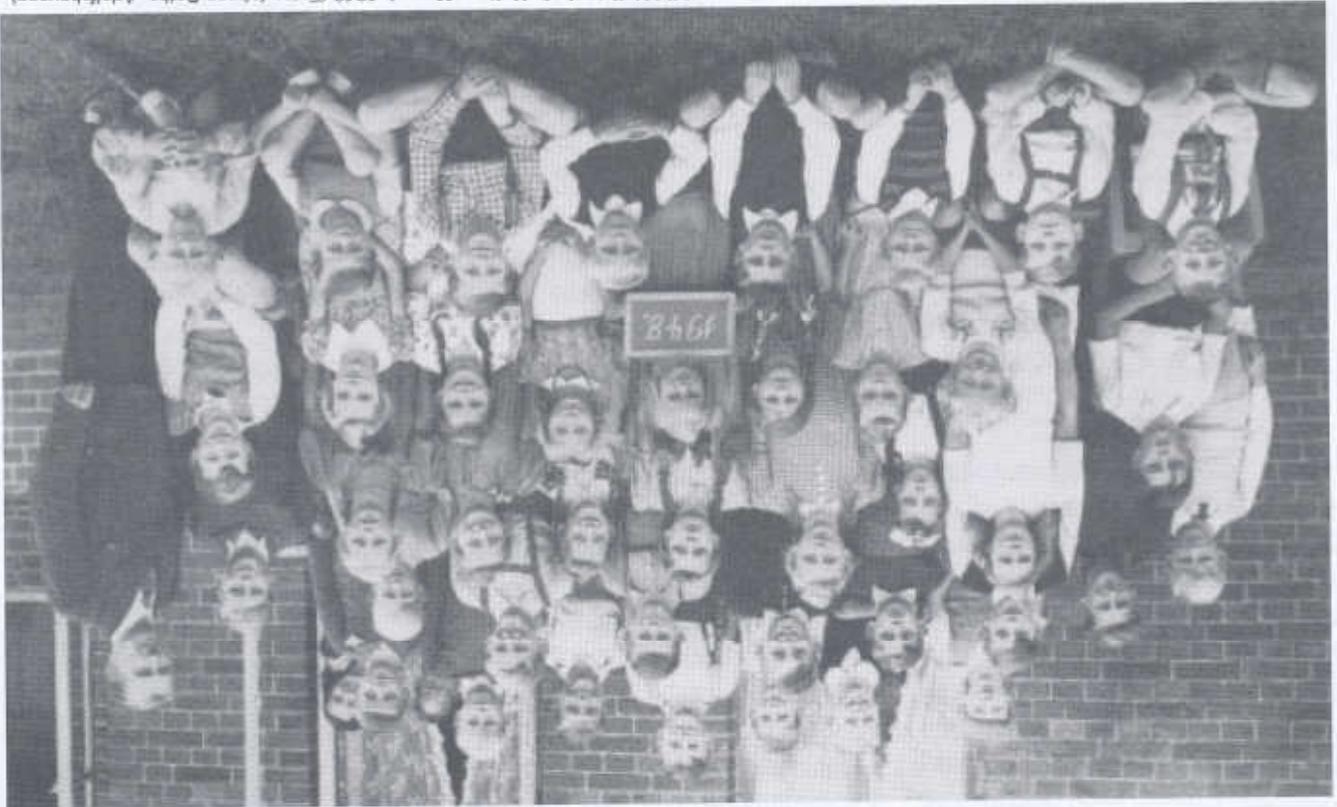
Hauptstraße 36
 27337 Blender

www.fusspflegeblender.de
 Monika Beermann

Fußpflege



Klassenbild Volksschule Holtum-Marsch 1948 (Foto: Johann Bothe, Adoltshausen)



Hausnummer	Name
60	Fritz u. Margarete Henke Wilhelm u. Alma Henke
61	Heinrich u. Anni Behrmann Heinz u. Helga Behrmann Walter u. Kaethe Kauerl
62	Johann u. Federike Hattermann Mariechen Gieschen
63	Fritz und Anna True Heinrich True (Opa) Heinz und Enka Thies
	Karl, Adolf, Luise, Wilhelm Henke Hannelore, Irene, Waltraut, Wilfrid Henke
	Heinz Behrmann Iris, Gaby Behrmann Kurt, Dietrich, Eckard, Wolfgang, Dettel, Ursula Kauerl
	Harald, Horst Hattermann
	Greta, Helga, Enka True Rolf, Wilfried, Jörg Thies

Aus dem Fenster schauen v. l. n. r.
 Auguste Brunke, Lieselotte Brunke verh., Geschonke
 5. Reihe stehend v. l. n. r.
 Heinz Timper, Dietrich Wolters, Karl-Heinz Zölle, Reinhold Meiser, Eduard Engel, Werner Frose, Walter Knief
 4. Reihe stehend v. l. n. r.
 Hermann True, Werner Adomat, Heinz Hattermann, Horst Hattermann, Harald Hattermann, Ernst Clüver, Horst Lemke,
 Johann Harries, Helmut Föse, Lehrer Brunke
 3. Reihe stehend (Mädchen) v. l. n. r.
 Lieschen Naß, Etfriede Giesler, Rena Niere, Etfriede Rajun, Gisela Rahmann, Heiga Adomat, Heiga Niebuhr verh., Papenhausen
 2. Reihe stehend v. l. n. r.
 Albert Mahke, Anita Niere, Etfriede True, Renato Adomat, Luise Niebuhr verh., Sahling, ?, Roswitha Meyer, Gerda Meyer, Ewald Timper
 vorne sitzend v. l. n. r.
 Helmut Meyer, Karl Lemke, Gerhard Hildebrandt, Robert Hildebrandt, Arnold Hildebrandt, Eckhard Kauerl, Dieter Kauerl, Johann Kleemilß



Am 28.02.2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Blender erstmals im eigenen Vereinsheim statt. Die Beteiligung lag mit etwas über 40 Teilnehmern knapp über dem Schnitt der letzten Jahre.

Als positives Ergebnis dieser Versammlung ist zu vermelden, daß 2 Vorstandsposten neu vergeben wur-

den. Bernd Fehmer ist jetzt offiziell als Sport- und Sozialwart tätig (er führte diesen Posten bereits seit mehreren Monaten kommissarisch). Das Amt der Mitgliederverwaltung hat Jens Wedemeyer übernommen (wurde vorher von Bernd Apmann kommissarisch geführt). Ausgeschieden ist aus gesundheitlichen Gründen unser Pressewart Volker Gefeke. Dieses Amt ist also neu zu besetzen. Interessenten können sich gerne bei mir melden. Gleiches gilt nach wie vor für das Amt des Kassenvartes, das Mangels Bewerber weiterhin kommissarisch von Bernd Apmann geführt wird. Ich verspreche mir vom Mitwirken dieser beiden „Neuen“ eine positive Belebung der Vorstandsarbeit.

Momentan steht natürlich die Aus-

richtung der „Blau-Weissen Nacht“ im Fokus unserer Bemühungen. Mehr hierzu natürlich in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels. Wer sich bisher noch keine Eintrittskarte gesichert hat, sollte dies schleunigst nachholen.

Die Zeltfete ist natürlich nicht nur für Vereinsmitglieder gedacht, sondern für alle Bürger von nah und fern. Über den Verlauf diese mit Spannung erwarteten Tages dann mehr in der nächsten Ausgabe des Gemeindespiegels.

Mit sportlichen Grüßen
TSV Blender
I.Vorsitzender
Herfried Lange



Auf der Jahreshauptversammlung geehrt für langjährige Mitgliedschaft im TSV Blender



Fußball: U12

U12 Hallenpokalsieger:

Mit einer sehr guten Leistung und ohne Gegentor hat unsere U12 die Hallenpokalendrunde gewonnen.

In der Vorrunde wurde zunächst gegen Baden/Etelsen 2 durch Tore von Nils Habekost und Jan Kracht mit 2:0

gewonnen. Anschließend wurde ebenfalls mit 2:0 der TSV Otterberg durch Tore von Yannick Gohde und Max Loerke besiegt. Im letzten Gruppenspiel gab es ein 0:0 gegen JSG Backsberg 2.

Im spannenden Halbfinale gegen den FC Verden 04 hieß es nach Ende der Partie 0:0. Nun musste ein Siebenmeterschießen entscheiden. Nachdem unser Torhüter Bjørn Oetting 3 von 4 Siebenmetern gehalten und Nils Habekost sowie Lukas Springfield ihre Siebenmeter verwan-

delteten, gewannen wir mit 2:1 Toren und zogen in das Finale ein.

Im Finale zeigte unsere Mannschaft ihre beste Leistung der gesamten Hallenserie und gewann verdient gegen die favorisierte und bisher ungeschlagene Mannschaft des FSV Langwedel/Völkersen durch zwei Tore von Yannick Gohde.

Anschließend gab es bei der Siegerehrung die verdienten Siegermedaillen sowie eine Urkunde.





ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2014

18.07.2014

Annahmestellen:
Blender, Grundschule
Einste, Am Eichhofe

19.07.2014



14. Juni 2014

SAVE THE DATE

ab 16:00 Uhr

Unsere Jungs sind gerüstet. Alle Herrenspieler wollen bei diesem Spiel dabei sein. Es wird schwer eine richtige Mischung aus unserern beiden Mannschaften, 1. Herren und Altliga aufzustellen. Am 14. Juni 2014 um 16:00 Uhr ist es soweit. Das Trainerteam Sven Hindemith, Jochen Grieme und Hermann Bischof sucht ständig nach Lösungen. Schwer ist es darum, dass eben alle Blenderaner Fussballer, die spielen wollen auch spielen sollen.

Weiterhin weiß noch keiner, wie der große Gegner aufgestellt sein wird und mit welcher Besetzung man ins Spiel geht. Dieter Schlindwein, Andre Golke, Marcus Marin, Hans-Jürgen Bargfrede, Jens Duwe, Michel Dinzey, Jürgen Gronau, Walter Frosch, Dirk Dammann, Klaus Tomforde oder Andre Trulsen oder, oder, oder..... erst auf dem Platz, an dem Tag dann weiß man auf wen unsere Fussballer treffen werden. Wenn Fussballer diese Spielernamen vom FC St. Pauli hören, denkt man sofort an ein Spiel, an ein T-Shirt, was jeder begeisterter Fussballer kennt.

Das T-Shirt mit der Aufschrift: „Weltpokalsiegerbesieger“. Am 6. Februar 2002 gewann der FC St. Pauli überraschend als Tabellenletzter mit 2:1 gegen den FC Bayern München im Millerntor-Stadion, woraufhin vom FC St. Pauli T-Shirts mit dem Aufdruck „Weltpokalsiegerbesieger“ auf der Vorderseite und den Namen der Spieler auf der Rückseite angefertigt wurden. Dies bezog sich darauf, dass der FC Bayern wenige

Wochen zuvor den Weltpokal gewonnen hatte. Die Torschützen für St. Pauli waren Nico Patschinski und Thomas Meggle.

Wir freuen uns riesig auf das Spiel und auf die danach statt findende Blau Weiße Nacht.

Es wird ein Spektakel, etwas was es in Blender noch nie gegeben hat und evtl. auch nie wieder geben wird. Als Fussballer habe ich die Chance gegen einen ehemaligen Profi aus der Bundesliga zu spielen. Und als Zuschauer Fussballer aus vergangenen Bundesligazeiten hautnah spielen zu sehen. Es wird nicht ein Vorbereitungsspiel von einem Bundesligaclub gegen einen Kreisklassenclub sein, wo Taktiken oder Spielsituationen einstudiert werden, sondern ein großes Spiel.

Unsere Fussballer werden alles geben um ein gutes Bild vom TSV Blender abzugeben und die Fussballer vom FC St. Pauli werden noch einmal die Spielstärke einer Bundesligamannschaft aufblitzen lassen. Und dass alles, für Blenderaner Fussballer auf unseren heiligen Rasen, auf unseren Sportplatz am Vereinsheim im Lahwischenweg zu Blender.

Die „Blau Weiße Nacht“ beginnt nach dem Spiel um 19:30 Uhr auf dem Zelt neben dem Vereinsheim des TSV Blender. Das Orga-Team hat einen DJ bestellt - für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es soll ein Fest für Jedermann sein.

Der TSV hat nicht nur viele Leute, die sich ehrenamtlich organisieren und viele Men-

schen zum Sport betreiben verhalfen, nein Sie haben auch Lust mit vielen Menschen aus Blender und umzu richtig einen abzufeiern. Also, alle die den „Alltag mal Alltag“ sein lassen wollen und Lust haben mit uns zu feiern sind am 14. Juni 2014 um 19:30 Uhr herzlichst eingeladen. Der Vorverkauf für die Partie und für die nachfolgende „Blau Weiße Nacht“ begann am 1. Mai 2014. Ticketwünsche nimmt TSV-Sozialwart Bernd Fehmer entweder telefonisch unter 0171/ 3076075 oder per e-mail an ffblender@me.com entgegen. Da das Spiel im Vorfeld zu der Blau-Weißen-Nacht stattfindet, werde auch so genannte Kombitickets zum Preis von sieben Euro ausgegeben. Wer sich allein das Fußballspiel ansehen möchte, zahlt drei Euro (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt) Karten für die Blau-Weiße Nacht sind ebenfalls einzeln für fünf Euro erhältlich. Eine Abendkasse wird es nicht geben.

Der TSV Blender, mit Freunden Sport betreiben und Spaß haben!

Die Party für Jedermann



Der „Meierkamp“ in Blender veranstaltet am Sonntag, den 06. Juli 2014, ab 10 Uhr bis in den Nachmittag wieder einen Garagen- und Hofflohmarkt. Schaut doch einfach mal vorbei.



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSTELLE

Sachverständigenbüro
Gerhard Müller

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender

Telefon 0 42 33 / 93 00 0

Telefax 0 42 33 / 93 00 20

TSV „WESERSTRAND INTSCHEDE“

1. VORSITZENDER : FRANK OETTING , RUMBARG 21 , 27337 INTSCHEDE
TEL. & FAX: 04233/ 1685 ; E-MAIL: FRANK.OETTING@WEB.DE

Handballsaison 2013/2014, weibliche B-Jugend:

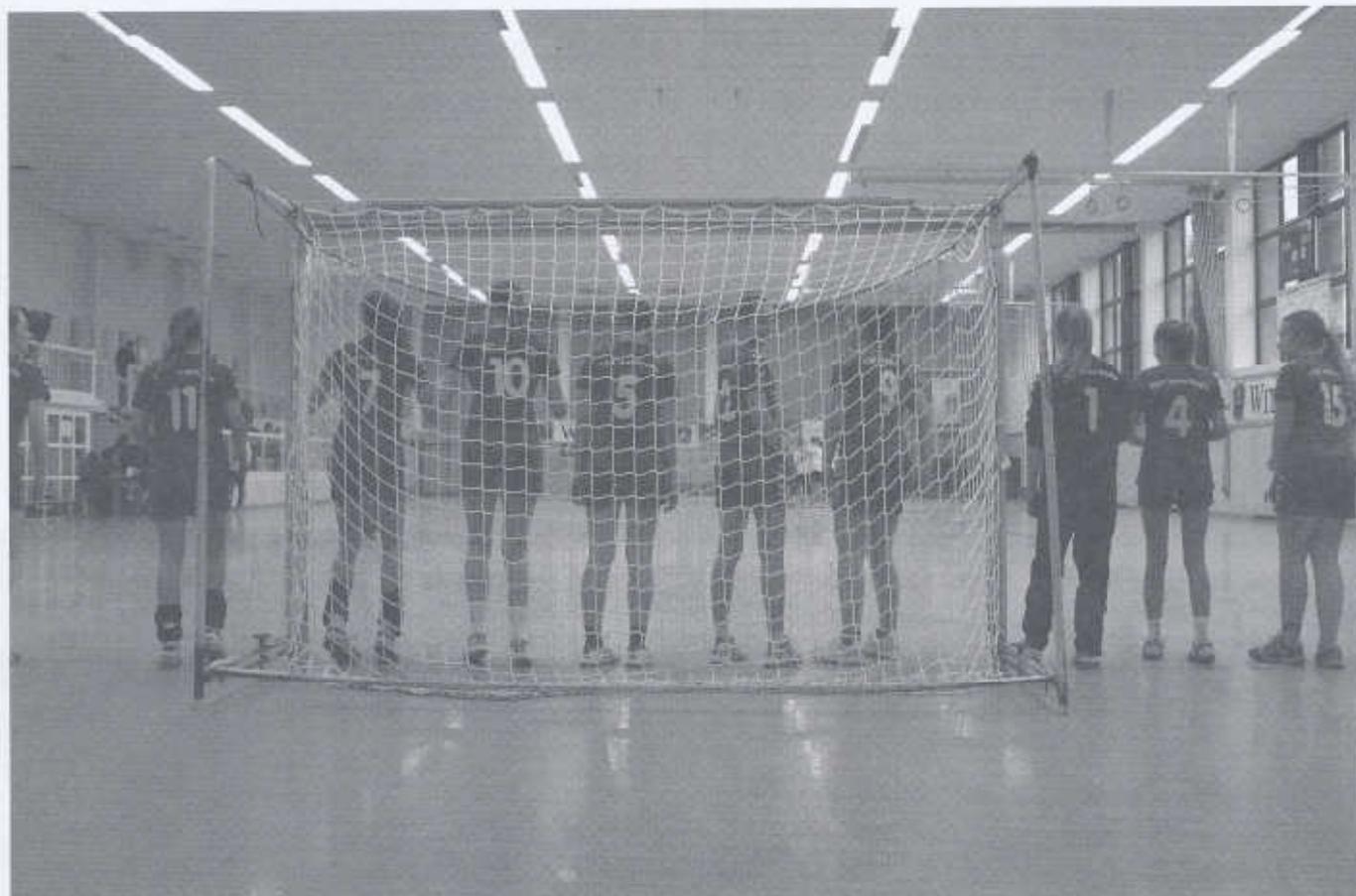
Mit der Vizemeisterschaft in der Landesliga Ost endete die Saison für die w.B-Jgd des TSV Intschede. Damit hatte vor der Saison überhaupt keiner gerechnet! Mit konzentriertem

zert der „SOULY'S“ in der Stadthalle Verden besucht um die Mitspielerin und Haupttorjägerin Marieke Witzschke auf der Bühne zu unterstützen!

Zur Mannschaft gehören: Anna Baalk, Marina Lukovac, Frauke Hinz,

den sein. Leider hat die Kraft am Ende der Saison etwas nachgelassen. Einige Verletzte und der kleine Kader waren hier die Ursache.

Aber trotzdem sind die Trainer Daniel Sonnemann und Jens Behrens stolz auf ihr Team. Auch hier gab es eine



Handballspiel und einer guten Abwehrarbeit spielten die Mädels eine überragende Saison.

Auch die gute Fitness kam dem Team zu gute, so wurden viele Spiele durch die gute Kondition am Ende gewonnen. Die sehr gute Trainingsbeteiligung und das harte Training durch die Trainerinnen Luisa Hahn und Michelle Müller machten sich bemerkbar. Die Mannschaft ist ein eingeschworener Haufen, die auch außerhalb des Handballs viel zusammen unternehmen.

So wurde zum Saisonende komplett mit der ganzen Mannschaft das Kon-

Theres Meisloh, Marieke Witzschke, Mara Konduschek, Nora Holtgreffe, Fabienne Behrens, Finja Pohl, Anna-Lena Reimler, Henny Schwittek, Hannah Wrigge, Stina Winkelmann und ausgeholfen aus der C-Jugend haben Pia Böhlke, Frederike Hinz, Sina Lefers, Natascha Lukovac und Gina Kastens

Handballsaison 2013/2014 weibliche C-Jugend

Die weibliche C-Jugend des TSV Intschede spielte auch in der Landesliga Ost. Mit dem 5. Tabellenplatz und 16:16 Punkten kann man zufried-

sehr gute Trainingsbeteiligung. Ganz wichtig war auch der Sieg im ersten Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen TV Oyten im Derby!

Zur Mannschaft gehören: Rieke Habekost, Sina Lefers, Pia Böhlke, Frederieke Hinz, Natascha Lukovac, Anna Schmidt, Gina Kastens, Stina Winkelmann, Wiebke Wigger und aus der D-Jugend Cora Witzschke und Lea-Marie Schmidt.

Als Saisonabschlussfahrt fahren bei Mannschaften im Juni für ein Wochenende zum Hunze-Cup nach Holland.

TSV „WESERSTRAND INTSCHEDE“

1. VORSITZENDER: FRANK OETTING, RUMBARG 21, 27337 INTSCHEDE
TEL. & FAX: 04233/1685; E-MAIL: FRANK.OETTING@WEB.DE

B-Jugend

	Tore	Punkte
1 <u>JSG Wittingen/Stöcken</u>	399:272	31:5
2 TSV Intschede	457:384	27:9
3 <u>TuS Altwarmbüchen</u>	387:340	24:12
4 <u>TuS Empelde</u>	402:384	22:14
5 <u>JSG Nordschaumburg</u>	379:364	18:18
6 <u>SV Wacker Osterwald</u>	318:347	15:21
7 <u>JSG Örtzel</u>	265:288	14:22
8 <u>HBV 91 Celle</u>	343:365	14:22
9 <u>GIW Meerhandball 2007</u>	308:358	12:24
10 <u>SC Germania List</u>	279:435	3:33

C-Jugend

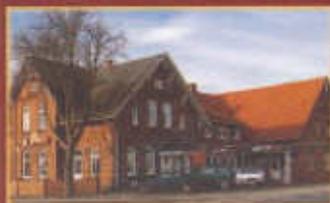
	Tore	Punkte
1 <u>TV Oyten</u>	382:313	24:8
2 <u>HSG Nienburg</u>	404:353	23:9
3 <u>JSG Weyhausen/Tappenbeck</u>	366:347	21:11
4 <u>HSG Bruchh.-Vil./Asend.</u>	381:329	20:12
5 TSV Intschede	401:408	16:16
6 <u>HSG Nord Edemissen</u>	296:348	15:17
7 <u>Handballverein Lüneburg</u>	410:417	15:17
8 <u>SG Luhdorf/Scharmbeck</u>	317:363	7:25
9 <u>JSG Wittingen/Stöcken</u>	310:389	3:29



China Restaurant

FUTAI

Chinesische, Mongolische, Japanische Spezialitäten und Sushi-Buffer



Mongolisches Grill-Buffer 14,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 7,90 €

Kinder unter 5 Jahre kostenlos

So. & Feiertage 12.00 - 14.30, Täglich 18.00 - 22.00 Uhr

Mittags-Buffer 8,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 4,90 €

Kinder unter 5 Jahre kostenlos

Täglich 12.00 - 14.30 Uhr, ausser an Sonn- & Feiertagen

Happy-Hour 12,90 € / p. Person

Sonntags von 14.30 bis 17.00 Uhr

Schlemmen Sie so oft und so viel Sie möchten!

In der Marsch 16 - 27337 Blender - Tel. 04233/2520019

Täglich geöffnet von 11.30 - 15.00 und 17.30 - 23.00 Uhr

(Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet) - www.FuTai.de



Gesund werden + Gesund bleiben

Therapeutische Behandlungen und Fitness sind für uns ein "großes Ganzes".

- + Physiotherapie
- + Ergotherapie
- + Gerätetraining
- + Kursprogramm
- + Personal Training
- + Ernährungscoaching
- + Sauna

NEU - NEU - NEU

Mit unserem Treppenlift können jetzt alle Behandlungsräume von allen Kunden mühelos erreicht werden.

Tel "Fit" 04233 942894

Tel "Physio/Ergo" 04233 500

Blender Hauptstraße 28 - 27337 Blender

www.therapiezentrumblender.de



schön(er)leben



Malereibetrieb

Sven Seevers

Alte Dorfstr. 37

27337 Blender

Fon 04233 94160

www.svenseevers.de

Ab in den Traumurlaub...

TUI TRAVEL Star

Reisebüro Blender Nina Berger

Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender

Tel. 04233/1771 • Fax 04233/1454

info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de



Stricken in traumhaftem Ambiente

Große Auswahl an hochwertigen Markengarnen aus besten Naturfasern

Fair Trade Garne • Top Kundenservice bei der Umsetzung Ihrer Strickprojekte

Strickkurse für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene

Wöchentliche offene Strickrunde • Eigene Strickcollectionen mit intern. Publikationen

Viele Modelle zum Anprobieren und zur Anregung...

DIE HÖFWERKSTATT

Claudia Wersing • Mühlenberg 1 • 27337 Blender • Tel. 0 42 33 / 94 30 667

Di., Do., Fr. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr • Sa.10-13 Uhr • www.claudialwersing.de

Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen

Buchenweg 9
27337 Blender

Telefon (04231) 72 09 190
Mobil (0176) 23 12 83 42
carsten.coors@ewetel.net
www.farbenzuhause.de

Farben

zu Hause

Mamma mia!
PIZZERIA Melerkamp 1 - Blender
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

29. Mai 2014

„Vatertag“ bei Mehmet



Grillen

Bier

Spass

ab 09:30



Uhr

FUßPFLEGE
&
KOSMETIK
Gut
gehen

SUSANNA STEINHAUSER

Tel.: 04233 / 21 71 555

www.fusspflege-gut-gehen.de



schöner wohnen - wir helfen Ihnen



www.raumundobjekt.net

Blender | Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel & küchen



Wir (be) heben alles
an Ihrem Auto!

TÜV NORD
Maab-KFZ Morsum

Kraftfahrzeug

- Malerbetrieb -

Maab

Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum

Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44

www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst